MASTER
NEGATIVE
NO. 92-81097-1

MICROFILMED 1993

COLUMBIA UNIVERSITY LIBRARIES/NEW YORK

as part of the
"Foundations of Western Civilization Preservation Project"

Funded by the
NATIONAL ENDOWMENT FOR THE HUMANITIES

Reproductions may not be made without permission from
Columbia University Library

COPYRIGHT STATEMENT

The copyright law of the United States - Title 17, United States Code - concerns the making of photocopies or other reproductions of copyrighted material.

Under certain conditions specified in the law, libraries and archives are authorized to furnish a photocopy or other reproduction. One of these specified conditions is that the photocopy or other reproduction is not to be "used for any purpose other than private study, scholarship, or research." If a user makes a request for, or later uses, a photocopy or reproduction for purposes in excess of "fair use," that user may be liable for copyright infringement.

This institution reserves the right to refuse to accept a copy order if, in its judgement, fulfillment of the order would involve violation of the copyright law.

AUTHOR:

JOANNIDES, E.

TITLE:

SPRECHEN DIE ATIISCH? MODERNE ...

PLACE:

LEIPZIG

DATE:

1889

Master Negative #

92-81097-1

COLUMBIA UNIVERSITY LIBRARIES
PRESERVATION DEPARTMENT

BIBLIOGRAPHIC MICROFORM TARGET

Original Material as Filmed - Existing Bibliographic Record

887.82
J57 Joannides, E
Sprechen sie Attisch? Moderne conversation in altgriechischer amgangssprache nach den besten attischen autoren ... Leipzig, Koch, 1889.
viii, 68 p. 19½ cm.

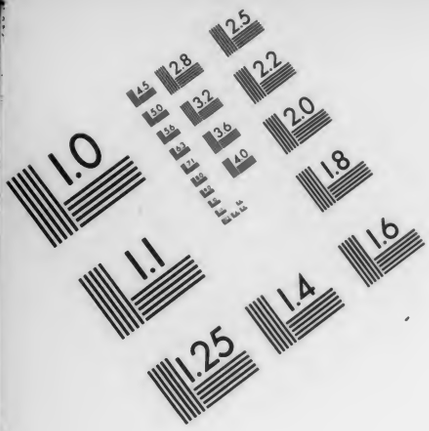
~~D887.82 Copy in Classics Reading Room.~~
~~J57~~

163487

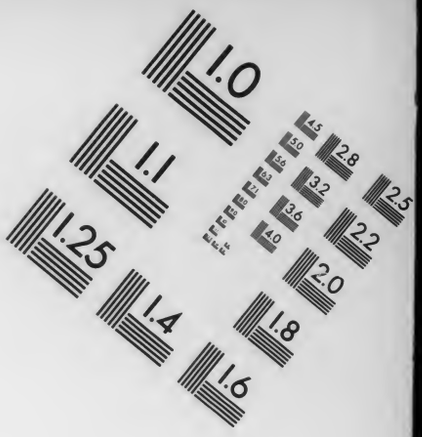
Restrictions on Use:

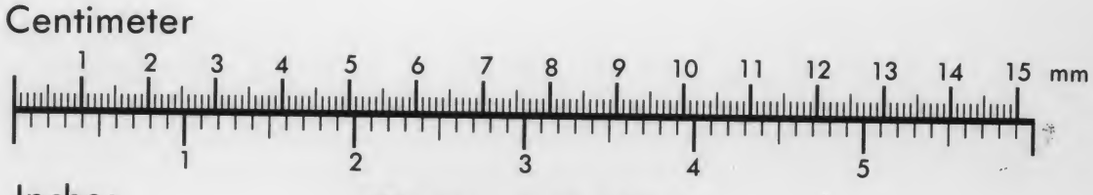
TECHNICAL MICROFORM DATA

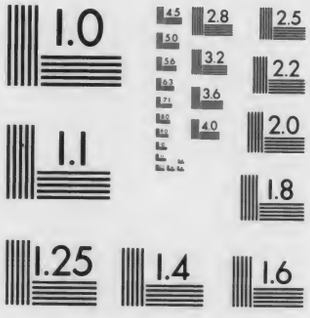
FILM SIZE: 35 REDUCTION RATIO: 11x
IMAGE PLACEMENT: IA (IIA) IB IIB
DATE FILMED: 2-12-93 INITIALS Susan
FILMED BY: RESEARCH PUBLICATIONS, INC WOODBRIDGE, CT

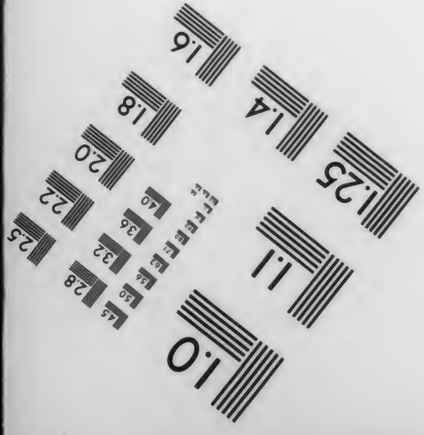


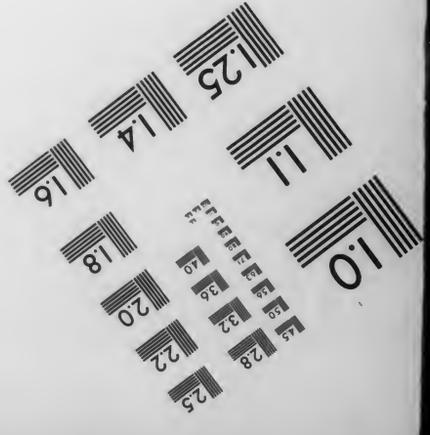
Association for Information and Image Management
1100 Wayne Avenue, Suite 1100
Silver Spring, Maryland 20910
301/587-8202











MANUFACTURED TO AIIM STANDARDS
BY APPLIED IMAGE, INC.

887.82 J57

Columbia College
in the City of New York

Library.

COLUMBIA UNIVERSITY LIBRARIES

This book is due on the date indicated below, or at the expiration of a definite period after the date of borrowing, as provided by the library rules or by special arrangement with the Librarian in charge.

DATE BORROWED	DATE DUE	DATE BORROWED	DATE DUE
	MAY 20 1963		
C28 (747) M100			

COLUMBIA
COLLEGE
N.Y.

Sprechen Sie Attisch?

Moderne Converſation

in altgriechiſcher Umgangsſprache

nach den beſten attiſchen Autoren

von

E. Joannides,
Dr. phil.

— — Ridentem discere Graeca
Quid vetat? — —

Leipzig, 1889.
C. A. Koch's Verlag.
(J. Sengbuſch.)

COLUMBIA
COLLEGE
LIBRARY

9 APR 1897 F28
5 My '97 F.

Vorbemerkungen.

Griechisch gilt den Allermeisten für eine im Grunde unlernbare Sprache, deren man nimmermehr so mächtig werden könne, wie einer neueren, die man leidlich beherrscht. Vorliegendes Büchlein, das fröhlicher Ferienlaune seinen Ursprung verdankt, möchte den Gegenbeweis führen, indem es einen ersten Versuch macht, attische Umgangssprache in ihren gebräuchlichsten Wendungen zu lehren.

Wer die Umgangssprache eines Volkes kennt, hat den Schlüssel zum Verständniß seiner Schriftwerke gleich den Volksgenossen selbst.

Der attische Knabe brachte zur Lectüre griechischer Dichter, der attische Bauer in sein Theater oder in die Volksversammlung nur die Kenntniß der attischen Umgangssprache in ihrer einfachsten Form mit; sie befähigte zum Verständniß sophoklerscher Dramen und periklerscher Reden. Die Sprache des Alltagslebens lieferte diejenigen Analogien, welche zum Erfassen der höheren Erzeugnisse in Rede und Schrift nothwendig waren.

Man hat oft behauptet, daß es erstaunlich wenig Worte und Wendungen sind, mit denen der gemeine Mann in seiner Muttersprache auskommt und die ihn befähigen, auch das zu verstehen, was für ihn Neubildung ist. Sollte es nicht möglich sein, dem Athener seinen verhältnißmäßig kleinen Urvorrath abzulauschen, somit die Sprache in ihrem Kerne zu erfassen und diese Worte und Wendungen demjenigen, der Griechisch wirklich lernen will, geläufig zu machen?

Aristophanes bietet für diesen Zweck in denjenigen Partien, wo er den gemeinen Mann im volksthümlichen Verkehrstone reden läßt, sprachlichen Stoff genug, und auch in der übrigen Literatur finden sich verstreut Stellen, welche für treue Nachahmungen der Sprache des gemeinen Lebens gelten müssen. Die Aufgabe kann also nicht unlösbar sein, wenn auch das vorliegende Schriftchen nur erst einen kleinen Beitrag zu ihrer Lösung bringt.

231317

Die Worte und Wendungen in den nachstehenden Gesprächen sind in der Hauptsache der aristophanischen Sprache entnommen. Einiges mußte aus der späteren Gräcität beigefügt werden. Die dem Neugriechischen entlehnten Ergänzungen, welche zur Bezeichnung moderner Begriffe verwandt wurden, sind durch * besonders kenntlich gemacht.

Auch wer nicht die Absicht hat, attisch conversiren zu lernen, wird mit vielem Nutzen für sein Verständniß des Griechischen sich mit der attischen Umgangssprache beschäftigen. Denn während man auf unseren Gymnasien im Lateinischen fast nur solche Schriften liest, welche der höheren Kunstsprache angehören — man denke nur an Cicero und Tacitus — und in welchen die Volkssprache kaum hier und da erkennbar ist, werden wir im Griechischen weit mehr auf die Sprache des gewöhnlichen Lebens hingewiesen. Im Griechischen lesen wir Gespräche bei den Dramatikern, Gespräche bei Plato; die Redner sprechen nicht zu Senatoren, sondern werben um die Stimme des gemeinsten Mannes, — schon dies nöthigt sie, seiner Sprache nahe zu bleiben, und schon dies muß die Kenntniß der Ausdrucksweise des täglichen Lebens im Griechischen nützlich machen zum feinfühligeren Verständniß der Texte.

Zweitens aber ist die Färbung der Sprache und die Stilgattung eines Literaturwerkes nur demjenigen recht erkennbar, der ermessen kann, wie weit dessen Sprache sich abhebt von der Alltagssprache. Wer das Deutsche nur aus Schiller gelernt hätte, dem würde das Verständniß abgehen für die Eigenart und die Höhe der Schiller'schen Diction. Erst wer von der Sprache der Alltäglichkeit aus an sie herantritt, bringt den Maßstab für sie mit. Es wird im Griechischen nicht anders sein.

Drittens zwingt ganz besonders die Beschäftigung mit der griechischen Umgangssprache zur Vergleichung des deutschen und griechischen Ausdruckes und fördert dadurch die Sicherheit und Natürlichkeit der Uebersetzungen aus dem Griechischen, die auf der Leichtigkeit und Bereitschaft der Wortvergleichungen beruht. Was man den Geist der Sprache nennt, das zeigt sich am Auffallendsten da, wo die Vergleichung der Sprachen unter

einander leicht und naheliegend ist: das ist auf dem Gebiete des Alltäglichen. Den jocosen Ton, der sich von selbst ergiebt, sobald man die alltägliche Ausdrucksweise des modernen Lebens mit der Sprechweise der Alten in Vergleich stellt, wird man als bei diesem Studium unvermeidlich um der Sache willen mit in den Kauf nehmen.

Endlich aber sei darauf hingewiesen, daß nichts dem Erlernen des Griechischen an unseren Gymnasien so viele Gegner geschaffen, als eben die Thatsache, daß Griechisch im Grunde für eine unlernbare Sprache gilt. Was der belgische Professor Emil de Laveleye über die von ihm beobachteten Ergebnisse des Gymnasialunterrichtes sagt: „résultat net et incontestable: on sait peu le latin et point du tout le grec," das, behaupten Viele, trifft annähernd auch bei den deutschen Gymnasien zu. Erstaunlich Wenige, die „Griechisch gelernt" haben, wissen mit einiger Bestimmtheit anzugeben, wie der Attiker die einfachsten Begriffe, z. B. „Ich werde zu dir kommen", auszudrücken pflegt. Wenn im Lateinischen Jemand nicht sofort auf „veniam" käme, würde man meinen, daß ihm die allerersten Anfangsgründe mangeln, und wenn er nicht verstünde, „veniam" und „ibo" auseinanderzuhalten, so würde man über Unzulänglichkeit des Unterrichtes mit vollem Rechte Klage führen und glauben, daß solche Unsicherheit auch dem sicheren Erfassen des Sinnes lateinischer Schriftwerke Eintrag thun müsse. Aber im Griechischen? Man mache den Versuch, und man wird überraschend Wenige finden, die das im Gebrauche des Attikers alltägliche „ἥξω παρὰ σέ" in Bereitschaft haben. Man studirt im Griechischen eifrig die Sprachgesetze, aber gar wenig die Sprache, und doch lernt man es nicht um der grammatischen Schulung willen, — für diese sorgt ausreichend das Latein, — sondern der Sprache wegen. Man setze einem jungen Manne, der die Schule mit dem Zeugniß der Reife im Griechischen verlassen hat, ein Glas griechischen Weines vor: er wird schwerlich im Stande sein, auf Griechisch mit nur einigermaßen passendem Worte dafür zu danken, oder zu sagen, daß ihm der Wein gut schmeckt. Allerdings ist solche Sprachfertigkeit nicht das Ziel und die Aufgabe des griechischen Unterrichts im Gymnasium, aber daß

sie bei den langen und angestrengten Studien nicht nebenbei mit abfällt und so völlig fern zu bleiben scheint, läßt das Gefühl des Griechischkönnens nicht aufkommen. Der „Reife" ist sich gar wohl bewußt, daß es ihm unsägliche Mühe macht, ganz einfache Gedanken in wirklich griechischen Wendungen wiederzugeben. Das macht unzufrieden und trägt viel dazu bei, dem Griechischen Gegner zu schaffen. Auch aus diesem Grunde soll mein Büchlein zeigen, daß es leicht angeht, sich mit den Kenntnissen, die das Gymnasium bietet, des Griechischen so zu bemächtigen, daß man sich darin verständlich machen könnte.

Die Hauptsache aber bleibt: die allergewöhnlichsten Wörter und Wendungen in der Verkehrssprache des täglichen Lebens sind der Urvorrath, der Krystallisationskern, an den und um den sich die weiteren sprachlichen Bildungen angesetzt und angeschlossen haben. Schon darum verdienen sie unsere Achtung. Hier gilt es, die Sprache zu fassen, für den, der sie wirklich lernen will.

Erasmus und die Leute seiner Zeit, deren Kenntniß des Griechischen wir bewundern, lernten es durch Verkehr mit Griechisch sprechenden Lehrern aus den Gesprächen über Gegenstände des gewöhnlichen Lebens. Aus der Grammatik und Lectüre allein hat noch Niemand Griechisch wirklich gelernt. Aber die Sprache verdient es, daß, wer sie lernen will, sie wirklich und nicht bloß zum Scheine zu lernen sucht; denn Griechisch ist, wie der treffliche Wilhelm Roscher, der berühmte Leipziger Nationalökonom, in seinem Buche über Thukydides einst gesagt hat,

„die Sprache aller Sprachen, worin die köstlichsten Menschen-
„worte geredet sind. Die feierliche Grandezza des Spaniers,
„die feine Süßigkeit des Italieners, des Franzosen geläufige
„Anmuth, des Engländers pathetische Kraft, des Deutschen
„unergründlicher Reichthum, ja selbst die Würde der römi-
„schen Senatorensprache, hier sind sie vereinigt, sind geläutert
„im Feuer des Geistes und zum edelsten Erze zusammen-
„geschmolzen."

Inhaltsverzeichniß.

Seite

Vorbemerkungen über die Bedeutung der attischen Umgangssprache für das Erlernen des Griechischen III

Kleine Regeln und Beobachtungen 1

Gespräche. A. Allgemeinen Inhaltes.

1. Guten Tag! 11
2. Wie geht's? 11
3. Was fehlt Ihnen? 12
4. Leben Sie wohl! 13
5. Ich bitte 13
6. Ich danke 14
7. Können Sie Griechisch? 15
8. Fragen 15
9. Wie heißen Sie? 16
10. Wieviel Uhr ist es? 16
11. Tageszeiten 17
12. Jetztzeit. Feste 17
13. Das Wetter 18
14. Abreise 19
15. Gehen. Weg. 20
16. Warte! 21
17. Komm her! 21
18. Bier her! 22
19. Mich hungert 24
20. Mahlzeit 24

B. In der Schule.

21. In die Schule! 26
22. Zu spät gekommen! 26
23. Schriftliche Arbeiten 27
24. Grammatisches 28
25. Verkehrte Antworten 28
26. Abbildungen 29
27. Griechische Dichter 30
28. Uebersetzen 31
29. Beschäftigt 32
30. Lob und Tadel 33
31. Singen 34
32. Sie haben Recht! 34
33. Ja! 35
34. Nein! 35

Seite

C. Handel und Wandel.
35. Er will Geld . . . 36
36. Der Hausirer . . . 37
37. Beim Schneider . . . 38
38. Schuhwerk . . . 39
39. Vom Obstmarkt . . . 39

D. In Gesellschaft.
40. Tanz . . . 40
41. Eine Geschichte . . . 41
42. Ich weiß nicht . . . 42
43. Die Schöne und die Häßliche . . . 42
44. Herr Schulze . . . 43
45. Wie alt? . . . 45

E. Liebesglück und Liebesweh.
46. Liebessehnsucht . . . 45
47. Soll ich? . . . 46
48. Nur Muth! . . . 47
49. Liebesglück . . . 48
50. Die Schwiegermutter . . . 48
51. Wie ärgerlich! . . . 49
52. Keine schlechten Witze! . . . 50
53. Ende gut, Alles gut! . . . 51

F. Im Hause.
54. Da wohnt er . . . 51
55. Am Morgen . . . 52
56. Sitzen. Stehen . . . 53
57. Frau und Kinder . . . 54
58. Kinderkrawall . . . 54
59. Kinderzucht . . . 55

G. Aus dem politischen Leben.
60. Parteibewegung . . . 56
61. Opposition . . . 57
62. Zum Schluß . . . 58

H. Beim Skatspiel.
63. Ein Spiel mit Redensarten . . . 58
64. Ein Grand . . . 60

I. Sprichwörtliches aus der Umgangssprache . . . 61

Altgriechische Bezeichnungen für moderne Begriffe aus dem Neugriechischen . . . 62

Allerlei zum Merken und Citiren . . . 66

COLUMBIA COLLEGE LIBRARY

Kleine Regeln und Beobachtungen.

1. Nichts erleichtert es so sehr, eine Sprache zu beherrschen, als wenn man ihre Schwächen erspäht. Erst wenn wir ermittelt haben, was einer Sprache fehlt, verstehen wir recht, warum sie gerade diese oder jene Wendung vorzieht, diese oder jene Verbindung von Begriffen liebt, warum sie in dieser oder jener Weise von der Ausdrucksweise unserer eigenen Sprache abweicht. Wir erfassen alsdann ein gutes Theil von ihrem „Geiste", wie man den Inbegriff ihrer Besonderheiten so gern nennt.

Eine bemerkenswerthe Schwäche der griechischen Sprache nun ist es, daß ihr bei allem Formenreichthum doch ein bequem zu verwendendes Passivum fehlt. Die Uebereinstimmung eines großen Theiles der passiven Formen mit den medialen erschwert ihre Anwendung, weil Deutlichkeit das erste Gesetz der Sprache ist, und vielen Zeitwörtern fehlen überdies die allein dem Passivum eigenen Formen.

Um die eigenthümliche Färbung der griechischen Sprache nachzuahmen, hat man daher zu allererst Folgendes zu beachten:

Man meide thunlichst die den medialen gleichlautenden passiven Formen und achte darauf, wie der Grieche diese zu ersetzen pflegt.

Nur die durch den Zusammenhang sofort als solche erkennbaren und gewisse in häufigen Gebrauch gekommene Passiva der bezeichneten Art sind unbedenklich anzuwenden.

Umschreibungen des Passivums geschehen

a. durch active Verba, z. B.

belehrt werden *μανθάνειν*,
gerühmt werden *εὐδοκιμεῖν*,
geplagt werden *κάμνειν*,
vor Gericht gestellt werden *εἰσιέναι εἰς δικαστήριον*,
verklagt werden *φεύγειν*,
gehalten werden für ... *δοκεῖν*,
es wird mir etwas zugefügt *πάσχω τι*,
vertrieben werden *ἐκπίπτειν*,

einer Sache beraubt werden *ἀπολλύναι τι*,
getötet werden *ἀποθνήσκειν*,
sie wurden vertrieben *ἀνέστησαν*,
es wurde mir geantwortet *ἤκουσα*,
es wird mir Gutes erwiesen *εὖ πάσχω*,
ich ward durch's Loos gewählt *ἔλαχον*,
ich ward freigesprochen *ἀπέφυγον*,
ich ward geschmäht *κακῶς ἤκουσα*,
ich ward (von Mitleid) ergriffen (*ἔλεός*) *με εἰσῆλθε*.

b. vielfach durch *γίγνεσθαι*; es steht für gemacht, veranstaltet, bewerkstelligt werden, übertragen, verliehen, erkauft, erworben werden, verübt w., gefeiert w. (von Festen), geboren w. und andere Passiva.

c. durch Substantiva mit Verben, z. B.
gelobt werden *ἔπαινον ἔχειν*,
es wird (viel) gesprochen *λόγος ἐστὶ* (*πολύς*),
bestraft werden *δίκην διδόναι*,
es wird gezürnt *ὀργὴ γίγνεται* u. dgl. mehr;

d. durch Adjektiva mit *εἶναι*, z. B.
gesehen werden *καταφανῆ εἶναι*,
es wird dir nicht geglaubt *ἄπιστος εἶ* u. dgl. mehr.

2. Im Griechischen fehlt die Genauigkeit in der Bezeichnung des Objectes, wie sie den modernen Sprachen eigen ist. Die letzteren setzen, wenn zwei verbundene Verba das gleiche Object in verschiedenem Casus erfordern, zum zweiten Verbum anstatt der Wiederholung des Nomens das persönliche Pronomen (seiner, ihm, ihn, ihrer, ihr, sie, es, ihnen) als Object, der Grieche läßt die Stelle des gemeinsamen Objectes beim zweiten Verbum unbezeichnet, gleichviel in welchem Casus es stehen müßte.

Das dem französischen en entsprechende Object (welchen, welche, welches) wird im Griechischen nicht ausgedrückt, z. B.: Sie werden das Gold aus Lydien holen lassen müssen, wenn sie welches haben wollen *ἐκ Λυδίας μεταστέλλεσθαι τὸ χρυσίον δεήσει αὐτούς, ἢν ἐπιθυμήσωσιν*.

3. Dem Griechen fehlt, wie dem Lateiner, das Mittel zur Hervorhebung einzelner Satztheile, welches unsere Sprache, ähnlich anderen modernen Sprachen, darin besitzt, daß sie den hervorzuhebenden Begriff zum Prädicte eines neuen Satzes meist mit dem unpersönlichen

Subject es macht, während die übrigen Satztheile in einem abhängigen Satze vermittelst eines Relativs oder einer Conjunction angefügt werden. Im Griechischen muß die der Hervorhebung eines Begriffes dienende Zerlegung eines Satzes in zwei unterbleiben, z. B.: Es ist derselbe, der dies sagt *ὁ αὐτὸς ταῦτα λέγει*. Wer ist der Mann, den du rufst? *τίνα τὸν ἄνδρα καλεῖς;* Ist es wahr, daß du das gethan hast? *ἆρ' ἀληθῶς τοῦτ' ἐποίησας;* Wie ist es möglich, daß ... *πῶς* ...; wie kommt es, daß ... *πῶς* ...;

4. Coordinirte Sätze und coordinirte Satztheile kann der Grieche nicht unverbunden lassen. Asyndetisches Nebeneinanderstellen von Satztheilen kommt nur selten und zwar als Ausdruck lebhafter Erregung zur Anwendung.

In ununterbrochener Rede ist jeder neue Satz durch eine passende Conjunction (*δέ, καί, οὖν, γάρ* ꝛc.) an das Vorausgehende anzuschließen.

Der Lernende ist davor zu warnen, *μέν* für eine diese Verbindung mit dem Vorausgehenden ersetzende Conjunction zu halten, da es nur zum Hinweis auf das Folgende dient.

Anfügung ohne Bindewort ist in ununterbrochener Rede nur gestattet:
a) an den Stellen, wo wir im Deutschen den Doppelpunkt als Interpunctionszeichen setzen;
b) wenn der neue Satz mit stark betontem Demonstrativum oder
c) wenn der neue Satz mit *εἶτα* (= und dann) oder *ἔπειτα* beginnt;
d) wo wir im Deutschen mit „nicht aber" fortfahren; es steht dann häufig bloßes *οὐ* (beziehentlich *μή*), (weil *οὐ* mit *δέ* „und nicht" oder „nicht einmal" bedeutet), oft jedoch auch *οὐ μέντοι*.

5. Man merke: Nun so ... denn = *ἀλλά*,
o dann ... = *ἄρα*,
da kam, da sagte = *καὶ ἦλθε, καὶ εἶπεν*,
jedoch = *μέντοι*,
denn sonst ... = *γάρ*,
denn (folgernd), z. B. höre denn, so ward er denn .. = *δή*,
doch wohl (ohne Zweifel) = *δήπου*,
und schon = *καὶ δή* (*δή* = *ἤδη*), vgl. *πάλαι δή* schon längst, *νῦν δή* jetzt eben,

wohl aber = *δέ*,
dann erſt / erſt dann } *οὕτω δή*,
... allerdings = ... *μήν*,
indeſſen ... = *οὐ μὴν ἀλλά*,
wahrſcheinlich (adv.) *ἦ που* ...
oder (nach Negationen) = *οὐδέ, μηδέ*,
doch (lat. quaeso) = *δῆτα*,
nicht ſowohl ... als vielmehr = } *οὐ τοσοῦτον ὅσον* ... / *οὐ τὸ πλέον* ... *ἀλλὰ* ...

Aus der Thatſache, daß „o dann ...“ ſich überall paſſend durch *ἄρα* geben läßt, folgt noch keineswegs, daß umgekehrt *ἄρα* ſich überall paſſend durch „o dann ...“ überſetzen laſſe.

6. Großes Glück *πολλὴ εὐδαιμονία*.
Großes Mißgeſchick *πολλὴ δυστυχία*.
Großer Ueberfluß *πολλὴ ἀφθονία*.
Große Thorheit *πολλὴ μωρία*.
Große Unwiſſenheit *πολλὴ ἀμαθία*.
Große Unvernunft *πολλὴ ἀλογία*.
Große Geſchäftigkeit *πολλὴ πραγματεία*.
Sehr große Muthloſigkeit *πλείστη ἀθυμία*.

7. So ein trefflicher / So ein abſcheulicher / So ein erfahrener / So ein beſchränkter / So ein gefährlicher } *τοιοῦτος*.
u. ſ. w.
So Verwerfliches / So Löbliches } *τοιαῦτα*.
u. ſ. w.
es klingt ſchön / es ſchmeckt gut / es riecht gut } *ἡδύ ἐστιν*.
(jetzt) ſo ſpät / (jetzt) ſo früh } *τηνικάδε*.
Der gewöhnliche Ausdruck für

hoffen / fürchten } iſt *οἴεσθαι*,
verſprechen / drohen / antworten / erwidern } iſt *φάναι*.
... fuhr er fort, = *ἔφη*.

8. Ein Freund *φίλος τις*.
Ein redlicher Freund *χρηστός τις ἄνθρωπος φίλος*.

9. Unſere 500 Schüler *οἱ ἡμέτεροι πεντακόσιοι μαθηταί*.
Meine drei beſten Schüler *οἱ τρεῖς ἄριστοι τῶν μαθητῶν μου*.

10. Ich verlange kein Geld, ſondern Zuneigung (Liebe) *αἰτῶ οὐκ ἀργύριον, ἀλλ' εὔνοιαν*.

11. Ich habe gehabt *εἶχον*, z. B. ich habe ebenfalls dieſe Klaſſe einmal gehabt *κἀγὼ εἶχον τὴν τάξιν ταύτην ποτέ*. Er iſt geſtern bei mir geweſen *παρ' ἐμοὶ χθὲς ἦν*.

Das Perfectum von ſein und haben und allen eine Dauer ausdrückenden Verben wird im Griechiſchen durch das Imperfectum, bei den übrigen Verben meiſt durch den Aoriſt, ſeltener durch das Perfectum wiedergegeben. Läßt ſich zu dem Verbum ein Adverb der Vergangenheit (z. B. damals) hinzudenken, ſo ſteht Aoriſt; läßt ſich ein Adverb der Gegenwart (z. B. nunmehr, bereits) hinzudenken, nur dann ſteht Perfectum.

Haſt du das Geld gefunden? (sc. nunmehr) *ἆρ' εὕρηκας τἀργύριον;*
Ja, ich habe es gefunden (sc. nunmehr) *εὕρηκα νὴ Δία*.
Wo haſt du es gefunden? (sc. damals als du es fandeſt) *ποῦ εὗρες;*
Ich habe es (sc. damals) in dem Garten gefunden *ἐν τῷ κήπῳ εὗρον*.

12. Der Infinitiv Aoriſti bezeichnet nach den Verben des Sagens und Meinens die Vergangenheit, z. B.
φησὶν εὑρεῖν er behauptet er habe gefunden.

13. Bedeutet daß ſoviel wie mache(t) daß, ſo wird es durch *οπως* mit dem Indic. Fut. ausgedrückt.
Daß es nur kein Menſch erfährt! *ὅπως ταῦτα μηδεὶς ἀνθρώπων πεύσεται!*

14. Mit *ἐξ οὗ* oder *ἐπεί* = ſeit verträgt ſich kein *οὐ* oder *μη*.
Seit wir uns nicht geſehen, hat es viel geregnet: *ἐξ οὗ* oder *ἐπεὶ εἴδομεν ἀλλήλους, ὕδωρ ἐγένετο πολύ.*

15. Wo ſich ſtatt ſein denken läßt gehen, wird *παρεῖναι εἰς* angewandt.
Sind Sie oft im Theater geweſen? *ἦ πολλάκις παρῆσθα εἰς τὸ θέατρον;*

16. Indefinita werden nach Negationen gern negativ, *πω* jedoch bleibt unverändert.

17. Ja = doch (franz. si!) dem Unglauben oder mangelhaften Glauben verſichernd: *ναί!*

18. Zu, allzu bleibt meiſt unüberſetzt; z. B. Wir ſind zu wenige *ὀλίγοι ἐσμέν*, du haſt zu wenig geſchrieben *ὀλίγον ἔγραψας. Τὸ ὕδωρ ψυχρὸν ὥστε λούσασθαί ἐστιν* (zu kalt). *Νέοι ἔτι ἐσμὲν ὥστε τοῦτ' εἰδέναι* (zu jung, als daß wir wiſſen könnten).

Nicht genug *ὀλίγος*. Er hat nicht genug zu leben *βίον ἔχει ὀλίγον*. Ich habe nicht genug Geld *ἀργύριον ἔχω ὀλίγον.*

Genug = ausreichend wird adjectiviſch meiſt durch *ἱκανός* ausgedrückt. Geld genug *ἱκανὸν ἀργύριον*. Ich denke, zwanzig Schüler ſind genug *ἱκανοὺς νομίζω μαθητὰς εἴκοσιν.*

Genug = in Menge *οὐκ ὀλίγος.*

19. Ein anderer = noch ein weiterer *ἕτερος;* ein anderer = irgend welcher andere *ἄλλος.*
Ich war dort und viele andere *ἐγὼ παρεγενόμην καὶ ἕτεροι πολλοί.* Nun, es giebt ja andere gute Bücher genug *ἀλλ' ἔστιν ἕτερα νὴ Δία χρηστὰ βιβλία οὐκ ὀλίγα.*
Keine andere Sache *οὐκ ἄλλο πρᾶγμα.*
Wer ſonſt? *τίς ἄλλος;*

20. Immer noch = *ἔτι καὶ νῦν,*
noch welches *ἄλλο,*
noch einige *ἄλλοι,*
noch irgend einer *ἄλλος τις.*
Hat er noch (ſonſtiges) Geld? *ἆρ' ἔχει ἀργύριον ἄλλο;*
Er hat welches *ἔχει.*

21. Ihr beiden alten Herren *ὦ δύο πρεσβύτα.*
Dieſe beiden alten Herren hier *τὼ πρεσβύτα τώδε.*
Dieſe beiden *τώδε* (*ἄμφω*).

ἄμφω verlangt ſtets den Dual des beigefügten Subſtantivs, *ἀμφότερος* ſteht meiſt mit ſeinem Subſtantiv im Plural.

22. allein (= allein für ſich) *αὐτός,*
allein (= der einzige) *μόνος.*
Wir ſind allein (unter uns) *αὐτοί ἐσμεν.*
Wir ſind die einzigen *μόνοι ἐσμέν.*
Ich habe die (ſchriftliche) Arbeit allein gemacht *αὐτὸς ἐγὼ ταῦτα ἔγραψα.* Dagegen *μόνος ἐγὼ ταῦτα ἔγραψα* ich bin der Einzige, der dieſe Arbeit gemacht hat.

23. Ich habe mehr von dieſen (z. B. Söhne) wie von jenen (Töchter) *πλείους ἔχω τούτους ἢ ἐκείνας* (doch auch *ἐκείνους ἢ ταύτας*).

24. Wollen = Luſt haben, ſich entſchließen *ἐθέλειν.*
Wollen = wünſchen *βούλεσθαι.*
Er hat keine Luſt *οὐκ ἐθέλει.*
(Sehnlich) wünſchen *ἐπιθυμεῖν.*
Wollen = darüber ſein *μέλλειν.*
Wohin eilen Sie? Ich will einen Brief zum Briefkaſten tragen *ποῖ θεῖς; ἐπιστολὴν μέλλω φέρειν εἰς τὸ κιβώτιον* (*γραμματοκιβώτιον*).
Ich will gehen *εἶμι* oder *βαδιοῦμαι.*

25. Wo iſt dein Bruder? *ποῦ 'σθ' ὁ σὸς ἀδελφός;*

26. Bei = franz. chez *παρά* mit Dat.
Zu = franz. chez *παρά* mit Acc.

27. Mitnehmen, mitbringen (von Sachen) *φέρειν,*
„ „ (von Perſonen) *ἄγειν.*
Ich will das Buch mitbringen *οἴσω τὸ βιβλίον.*
Ich will dich mit (zu ihm) nehmen *ἄξω σε παρ' αὐτόν.*

28. Ich gehe (hin) *βαδίζω,*
ich komme (her) *ἔρχομαι,*
ich bin hergegangen *ἐλήλυθα,*
ich bin gekommen *ἥκω,*
ich bin wieder da *ἥκω,*
bis ich wieder da bin *μέχρι ἂν ἥκω,*
ich gehe (weiter) *χωρῶ,*
ich will ihn beſuchen *εἶμι* (*εἴσειμι*) *ὡς αὐτόν,*
ich werde kommen *ἥξω.*
Ich will gehen, um ihn zu befragen *εἶμι ἐρωτήσων αὐτόν.*

Ich komme her, um mitzuſpeiſen ἔρχομαι δειπνήσων.
ausgehen θύραζε ἐξιέναι oder θ. βαδίζειν.

29. Die guten Schüler οἱ ἀγαθοὶ τῶν μαθητῶν.
Die guten Schüler οἱ ἀγαθοὶ μαθηταί.

30. Da kommt der junge Mann herbei! τὸ μειράκιον τοδὶ (τόδε) προσέρχεται!

31. Ich habe nichts zu eſſen οὐκ ἔχω καταφαγεῖν.

32. hier, den Ort des Sprechenden bezeichnend, heißt ἐνθάδε,
hier (dem Ort des Sprechenden nahe) ἐνταῦθα,
hier (= an Ort und Stelle, am Orte ſelbſt) αὐτοῦ.

33. Jemanden kennen γιγνώσκειν τινά.

34. Zwar nicht groß, aber ſchön μέγας μὲν οὔ, καλὸς δέ.

35. Er hat eine breite Stirn πλατὺ ἔχει τὸ μέτωπον.
Sie hat allerliebſte Hände τὰς χεῖρας ἔχει παγκάλας.

36. Beabſichtigen, gedenken ἐπινοεῖν oder διανοεῖσθαι.

37. Ich lerne die Gedichte Homers auswendig μανθάνω τὰ Ὁμήρου ἔπη.
Ich kann die Ilias auswendig ἐπίσταμαι Ἰλιάδα.
Ich könnte die Odyſſee auswendig herſagen δυναίμην ἂν Ὀδύσσειαν ἀπὸ στόματος εἰπεῖν.

38. Mein Vater hat mich gezwungen, die Odyſſee auswendig zu lernen ὁ πατὴρ ἠνάγκασέ με Ὀδύσσειαν μαθεῖν = thatſächlich mit dem Lernen zu Stande zu kommen; ἠνάγκασέ με μανθάνειν bedeutet nur: er zwang mich, mit dem Lernen mich zu beſchäftigen, zu befaſſen, zu bemühen.

39. Εὖ λέγει er hat Recht.
καλῶς λέγει er ſpricht gut.

40. Ich habe mehr Geld als du, aber Karl hat das meiſte ἐγὼ μὲν ἀργύριον ἔχω πλέον ἢ σύ, πλεῖστον δὲ Κάρολος.

41. Der Mann, deſſen Brief du lieſt ὁ ἀνήρ, οὗ ἀναγιγνώσκεις τὴν ἐπιστολήν.
Weſſen Brief lieſt du? τὴν τίνος ἐπιστολὴν ἀναγιγνώσκεις;

42. Setzeſt du deinen Hut auf? ἦ περιτίθεσαι τὸν πῖλον;
Zieh deine Stiefel aus! ἀποδύου τὰς ἐμβάδας!
Das Poſſeſſiv iſt durch das Medium bereits ausgedrückt.

43. Er wird dich von deinem Augenleiden befreien ἀπαλλάξει σε τῆς ὀφθαλμίας.

Ein einziger Tag hat mir meinen ganzen Wohlſtand geraubt μία ἡμέρα με τὸν πάντα ὄλβον ἀφείλετο.
Er hat mir mein Geld geſtohlen ὤφειλετό μου τἀργύρια.

Bei den Verben nehmen und dergl. darf kein Poſſeſſiv überſetzt werden, ſobald die durch daſſelbe bezeichnete Perſon bereits genannt iſt.

44. Brauchſt du etwas? δέει τίνος;
Giebt es was Neues? λέγεταί τι καινόν;

45. Woher kommſt du? πόθεν ἥκεις; Aus dem Garten ἐκ τοῦ κήπου. Aus welchem? ἐκ τοῦ ποίου;

Wenn ποῖος auf einen mit Artikel verſehenen Gattungsnamen (Substantivum appellativum) oder einen ihn vertretenden Satz zurückweiſt, ſo nimmt es den Artikel an. Weg bleibt der Artikel in der Regel nur dann, wenn ποῖος Prädicat iſt.

46. Geld in kleineren Summen ἀργύριον.
Geld = Kapitalien χρήματα.

47. τάχα entſpricht genau dem in unſerer Volksſprache üblichen am Ende (= ſchließlich, möglicher Weiſe).
ταχύ, ταχέως ſchnell, bald,
διὰ ταχέων bald.

48. Unter = zwiſchen drin ἐν, z. B. ἐν τοῖς Χριστιανοῖς πολλοί εἰσιν Ἰουδαῖοι. ἐν νέοις ἀνὴρ γέρων.

49. Nicht ſonderlich οὐ πάνυ. Er ſtrengt ſich nicht ſonderlich an οὐ πάνυ σπουδάζει.

50. Die natürliche Stellung des Adverbs iſt im Griechiſchen vor dem durch daſſelbe zu beſtimmenden Begriffe. Abweichung von dieſer Stellung dient zur Hervorhebung des Adverbs. Steht das Adverb mit Nachdruck zuletzt, ſo erſetzt dieſe Stellung das deutſche und zwar: χάριν σωθέντες ὑπὸ σοῦ σοὶ ἂν ἔχοιμεν δικαίως (und zwar pflichtſchuldigſt).

51. Indirecte Ausrufeſätze werden in der lateiniſchen Grammatik den indirecten Frageſätzen gleichgeſtellt; im Griechiſchen unterſcheiden ſie ſich aber von den indirecten Frageſätzen dadurch, daß dieſe letzteren mit dem indirecten oder directen Fragewort beginnen, die Ausrufeſätze hingegen mit dem Relativum, und zwar mit dem einfachen Relativum.

52. Der Deutſche fragt: Wohin ſetzt er ſich? der Grieche: Wo? Wohin wollen wir uns ſetzen? ποῖ καθιζησόμεθα;

53. Alle Welt (tout le monde) heißt *πάντες ἄνθρωποι* (ohne Artikel).

54. Um zu wird gern durch *βουλόμενος* ausgedrückt.

55. Ich habe bekommen = *ἔχω*, z. B. ich habe von meinem Vater 10 Mk. bekommen, *δέκα μάρκας ἔχω παρὰ τοῦ πατρός.*

56. Lieber als ... = eher als ... heißt *μᾶλλον ἤ* ...

57. Vorhin heißt *τότε.*

58. *μέν* steht anderen Bindewörtern voran, also nicht *πολλοὶ γὰρ μὲν* ..., sondern *πολλοὶ μὲν γὰρ* ..., ebenso *μέν γε, μὲν δή* ..., *μὲν οὖν* ..., *μέντοι.*

59. Den dringlichen Imperativ, welchen wir durch so (mach') doch ausdrücken, giebt der Grieche durch (das sehr oft und gern angewendete) *οὐ* mit Futurum, z. B. so schweig' doch! *οὐ σιγήσει;* Negation ist dabei *μή*, z. B. so mach' doch kein Gerede! *οὐ μὴ λαλήσεις;* so halte dich doch nicht auf! *οὐ μὴ διατρίψεις;*

60. Satzverbindungen wie folgende: „Wenn ich nach Dresden komme und über die Brücke gehe, so sehe ich das Denkmal Auguſt des Starken" werden im Griechischen zerlegt in: „Wenn ich nach Dresden komme, so sehe ich, wenn ich über die Brücke komme, das Denkmal." Trotzdem gehen die beiden Nebensätze dem Hauptsatze voran.

61. Der gewöhnliche Ausdruck für „ich bitte" ist *πρὸς (τῶν) θεῶν*, wofür auch *πρὸς τοῦ Διός* u. Aehnliches eintritt. *πρὸς θεῶν* ist keineswegs, wie gewöhnlich angegeben wird, „Versicherung bei den Göttern", sondern Bittformel.

62. Es giebt nicht bloß, wie es nach den Grammatiken scheint, einen Irrealis der Gegenwart und Irrealis der Vergangenheit (z. B. ich wäre (jetzt) zufrieden, ich wäre (damals) zufrieden gewesen, wenn ...), sondern es muß auch einen Irrealis der Zukunft geben. Ich sage z. B.: „Wenn ich morgen in New-York wäre, würde ich mich an dem Feste betheiligen," obgleich ich weiß, daß ich morgen unmöglich dort sein kann. Diesen Irrealis der Zukunft drückt der Grieche im Nebensatze durch *εἰ* mit dem Optativ, im regierenden Satze durch Optativ mit *ἄν* aus.

Anmerkung. In Beispielen, wie *φαίη δ' ἂν ἡ θανοῦσα, εἰ φωνὴν λάβοι* steht also nicht der Optativ ungewöhnlich für das Präteritum, sondern er bezeichnet regelrecht, wie in zahllosen ähnlichen Fällen, den Irrealis der Zukunft: „wenn die Verstorbene künftig einmal wiederkäme, so würde sie es bestätigen."

Gespräche

A. Allgemeinen Inhalts.

1.

Ah! Guten Tag!	*ὦ χαῖρε!*
Guten Morgen, Karl!	*χαῖρ' ὦ Κάρολε!*
Guten Morgen, Gustav! (Erwiderung.)	*καὶ σύγε ὦ Γούσταβε!*
Seien Sie mir schön willkommen!	*ὦ χαῖρε, φίλτατε!*
Ah! freue mich außerordentlich!	*ἀσπάζομαι!*
Freue mich außerordentlich, Herr Müller!	*Μύλλερον ἀσπάζομαι!*
Ganz auf meiner Seite!	*καλῶς ἄγωγέ σε!*
Guten Tag! Guten Tag! Wie freue ich mich, daß Sie gekommen sind, Verehrteſter!	*χαῖρε, χαῖρε, ὡς ἀσμένῳ μοι ἦλθες, ὦ φίλτατε!*
Ah! Guten Tag! Was bringen Sie?	*ὦ χαῖρε, τί φέρεις;*
Ah! Guten Tag, Perikles; was steht zu Dienſten?	*ὦ χαῖρε, Περίκλεις, τί ἔστιν;*
Giebt's was Neues?	*λέγεται τί καινόν;* (*νεώτερον*, Schlimmes.)
Guten Abend, meine Herren (meine Damen)! Meine (jungen) Damen!	*χαίρετε, ὦ φίλοι* (*ὦ δέσποιναι*)! *ὦ κόραι!*
Paul läßt Sie grüßen.	*Παῦλος ἐπέστειλε φράσαι χαίρειν σοι.*
Mein lieber Herr!	*ὦ φίλ' ἄνερ!*

2.

Wie geht es Ihnen? Was machen Sie?	*τί πράττεις;*
Danke, es geht mir ganz wohl.	*πάντ' ἀγαθὰ πράττω, ὦ φίλε.*
Ich bin besser daran, als gestern.	*ἄμεινον πράττω ἢ χθές.*
Wie geht es Ihrem Vater?	*τί πράττει ὁ πατήρ σου;*
Es geht ihm recht gut.	*εὐδαιμόνως πράττει.*
Wie steht es sonst bei euch?	*τί δ' ἄλλο παρ' ὑμῖν;*
Wie befinden Sie sich?	*πῶς ἔχεις;*
Schlecht.	*ἔχω κακῶς.*
Ich habe keine Freude mehr am Leben.	*οὐδεμίαν ἔχω τῷ βίῳ χάριν.*
Es geht mir (wirthschaftlich) nicht gut.	*κακῶς πράττω.*
Es steht schlecht mit mir.	*φαῦλόν ἐστι τὸ ἐμὸν πρᾶγμα.*
Wie lebt sich's in Leipzig?	*τίς ἐσθ' ὁ ἐν Λειψίᾳ* βίος;*
Ganz hübsch.	*οὐκ ἄχαρις.*

3.

Was fehlt Ihnen? Was ist mit Ihnen?	*τί πάσχεις;*
Es geht mir merkwürdig.	*πάσχω θαυμαστόν.*
Was haben Sie für Schmerzen?	*τί κάμνεις;*
Was ist Ihnen zugestoßen?	*τί πέπονθας;*
Wie ist es Ihnen ergangen?	*τί ἔπαθες;*
Warum seufzen Sie?	*τί στένεις;*
Warum sind Sie so verstimmt?	*τί δυσφορεῖς;*
Sieh nicht so finster aus, mein Lieber!	*μὴ σκυθρώπαζε, ὦ τέκνον!*
Ich langweile mich hier.	*ἄχθομαι ἐνθάδε παρών.*
Sie scheinen mir zu frieren.	*ῥιγῶν μοι δοκεῖς.*
Mir ist schwindlig.	*ἰλιγγιῶ.*
Ich habe Kopfschmerz.	*ἀλγῶ τὴν κεφαλήν.*
Sie haben jedenfalls Katzenjammer.	*οὐκ ἔσθ' ὅπως οὐ κραιπαλᾷς.*
An welcher Krankheit leiden Sie?	*τίνα νόσον νοσεῖς;*
Sie haben doch wohl die Seekrankheit.	*ναυτιᾷς δήπου.*

Du bekommst den Schnupfen.	*κόρυζά σε λαμβάνει.*
Ich leide an den Augen.	*ὀφθαλμιῶ.*
Bist du müde?	*ἆρα κέκμηκας;*
Mir thun die Beine weh von dem weiten Wege.	*ἀλγῶ τὰ σκέλη μακρὰν ὁδὸν διεληλυθώς.*
Du bist besser zu Fuße als ich.	*κρείττων εἶ μου σὺ βαδίζειν.*
Sie wird ohnmächtig.	*ὡρακιᾷ.*

4.

Leben Sie wohl!	*ὑγίαινε!*
Ich will gehen, leben Sie wohl!	*ἀλλ' εἶμι, σὺ δ' ὑγίαινε!*
Leben Sie wohl (Erwiderung)!	*καὶ σύγε!*
Leben Sie recht wohl!	*χαῖρε πολλά!*
Geben Sie mir eine Hand!	*ἔμβαλέ μοι τὴν δεξιάν!*
Nun so leben Sie denn wohl und behalten Sie mich in gutem Andenken!	*ἀλλὰ χαῖρε πολλὰ καὶ μέμνησό μου!*
Auf Wiedersehen!	*εἰς αὖθις!*
Viel Vergnügen!	*ἴθι χαίρων!*
Gute Nacht!	*ὑγίαινε!* (Auch am Morgen beim Abschied.)

5.

Verzeihen Sie!	*συγγνώμην ἔχε!*
Entschuldigen Sie!	*σύγγνωθί μοι!*
Es ist meins. Geben Sie mir es, bitte!	*ἐστὶ τὸ ἐμόν. ἀλλὰ δός μοι, ἀντιβολῶ!*
Ich bitte Sie, geben Sie es mir!	*δός μοι πρὸς τῶν θεῶν!*
Ich bitte Sie inständigst!	*πρὸς τοῦ Διός, ἀντιβολῶ σε!*
Ich bitte um Himmelswillen!	*πρὸς πάντων θεῶν!*
Thun Sie mir den Gefallen!	*χάρισαί μοι!*
Nun, so thun Sie uns denn den Gefallen!	*ἀλλὰ χάρισαι ἡμῖν!*
Thun Sie mir einen kleinen Gefallen!	*χάρισαι βραχύ τί μοι!*
Was soll ich Ihnen zu Gefallen thun?	*τί σοι χαρίσωμαι;*

Sei ſo gut und gieb mir's!	*βούλει μοι δοῦναι;*
Den Gefallen will ich Ihnen thun.	*χαριοῦμαί σοι τοῦτο.*
Gleich!	*ταῦτα!*
Recht gern!	*φθόνος οὐδείς!*
Sagen Sie es doch gefälligſt den Anderen!	*οὐ δῆτα γενναίως τοῖς ἄλλοις ἐρεῖς;*
Bitte, ſag' es ihm doch!	*εἰπὲ δῆτα αὐτῷ πρὸς τῶν θεῶν!*
Darf ich mir erlauben Ihnen einzuſchenken?	*βούλει ἐγχέω σοι πιεῖν;*

6.

Ich danke!	*ἐπαινῶ!*
Ich danke Ihnen!	*ἐπαινῶ τὸ σόν!*
Ich danke Ihnen für Ihre freundliche Geſinnung.	*ἐπαινῶ τὴν σὴν πρόνοιαν.*
Haben Sie vielen Dank dafür!	*εὖ γ' ἐποίησας!*
Sie ſind ſehr gütig.	*γενναῖος εἶ.*
Ich werde Ihnen nur dankbar ſein, wenn Sie das thun.	*χάριν γε εἴσομαι, ἐὰν τοῦτο ποιῇς.*
Ich bin Ihnen zu Danke verpflichtet.	*κεκάρισαί μοι.*
Der Himmel ſegne Sie tauſendmal!	*πόλλ' ἀγαθὰ γένοιτό σοι!*
Danke ſchön! (auch ablehnend.)	*καλῶς!*
Ich danke beſtens! (desgl.)	*κάλλιστα· ἐπαινῶ.*
Bravo! Bravo!	*εὖγε! εὖγε!*
Wie herrlich!	*ὡς ἡδύ!*
Hurrah! (Freudenruf.)	*ἀλαλαί!*
Das macht nichts. Das iſt einerlei.	*οὐδὲν διαφέρει.*
Das kümmert mich wenig. / Daran liegt mir wenig.	*ὀλίγον μέλει μοι.*
Was geht das mich an?	*τί δ' ἐμοὶ ταῦτα;*
Was geht Sie das an?	*τί σοὶ τοῦτο;*
Sie intereſſirt es wahrſcheinlich nicht.	*σοὶ δ' ἴσως οὐδὲν μέλει.*
Da ſieh du zu!	*αὐτὸς σκόπει σύ!*
Es iſt einmal ſo Sitte.	*νόμος γάρ ἐστιν.*

7.

Können Sie Griechiſch?	*ἐπίστασαι ἑλληνίζειν;*
Ein wenig.	*ὀλίγον τι.*
Natürlich!	*εἰκότως γε!*
Ja freilich!	*μάλιστα!*
Ja gewiß!	*ἔγωγε νὴ Δία!*
Darin bin ich ſtark.	*ταύτῃ κράτιστός εἰμι.*
Schön!	*καλῶς!*
Da wollen wir einmal Griechiſch mit einander ſprechen!	*διαλεχθῶμεν οὖν ἑλληνικῶς!*
Meinetwegen.	*οὐδὲν κωλύει.*
Was meinen Sie?	*τί λέγεις;*
Verſtehen Sie, was ich meine?	*ξυνίης τὰ λεγόμενα;*
Haben Sie verſtanden, was ich meine?	*ξυνῆκας, ὃ λέγω;*
Nein, ich verſtehe es nicht.	*οὐ ξυνίημι μὰ Δία.*
Wiederholen Sie es gefälligſt noch einmal!	*αὖθις ἐξ ἀρχῆς λέγε, ἀντιβολα.*
Seien Sie ſo gut und ſprechen Sie langſamer!	*βούλει σχολαίτερον λέγειν;*

8.

Was giebt's?	*τί δ' ἔστιν;*
Wie?	*τί λέγεις;*
Was denn?	*τί δή;*
Was denn?	*τί δαί;*
Wie denn?	*πῶς δή;*
Wie denn?	*πῶς δαί;*
Warum denn?	*ὁτιὴ τί δή; τιὴ τί δή;*
Weshalb?	*τίνος ἕνεκα;*
In wiefern?	*τίνι τρόπῳ;*
Wieſo denn?	*πῶς δή;*
Bitte, wo?	*ποῦ δῆτα;*
Wohin? Woher?	*ποῖ; πόθεν;*
Wann?	*πηνίκα;*
Er ſtraft ihn.	*κολάζει αὐτόν.*
Wofür?	*τί δράσαντα;*

Wodurch?	*τί δρῶν;*
Zu welchem Zwecke denn?	*ἵνα δὴ τί;*
Um was handelt es ſich?	*τί τὸ πρᾶγμα;*
Meinen Sie nicht auch?	*οὐ καὶ σοὶ δοκεῖ;*
Wär's möglich?	*πῶς φής;*
Wo bleib' ich?	*τί ἐγὼ δέ;*
Laß doch einmal ſehen!	*φέρ' ἴδω!*
Nun, machen Sie Fortſchritte?	*τί δέ, ἐπιδώσεις λαμβάνεις;*

9.

Wie heißen Sie?	*ὄνομά σοι τί ἐστιν;*
Wie heißen Sie mit Vor- und Zunamen?	*τίνα σοι ὀνόματα;*
Wie heißen Sie eigentlich?	*τί σοί ποτ' ἔστ' ὄνομα;*
Wer ſind Sie?	*σὺ δὲ τίς εἶ;*
Wer ſind Sie?	*τίς δ' εἶ σύ;*
Wer ſind Sie eigentlich?	*σὺ δ' εἶ τίς ἐτεόν;*
Ich heiße Müller.	*ὄνομά μοι Μύλλερος.*
Wer iſt eigentlich der hier?	*τίς ποθ' ὅδε;*
Wer muß das nur ſein?	*τίς ἄρα ποτ' ἐστίν;*
Und wo ſind Sie her?	*καὶ ποδαπός;*
Wo wohnen Sie?	*ποῦ κατοικεῖς;*
Ich wohne ganz in der Nähe.	*ἐγγύτατα οἰκῶ.*
Ich wohne weit.	*τηλοῦ οἰκῶ.*
Nennen Sie mich nicht bei Namen!	*μὴ κάλει μου τοὔνομα!*
So rufen Sie mich doch nicht, ich bitte Sie!	*οὐ μὴ καλεῖς με; ἱκετεύω!*

10.

Wie viel Uhr iſt es?	*τίς ὥρα ἐστίν;*
Wie ſpät iſt es am Tage?	*πηνίκ' ἐστὶ τῆς ἡμέρας;*
Es iſt um Eins.	*ἐστὶ μία ὥρα.*
Es iſt um Zwei (Drei, Vier).	*εἰσὶ δύο (τρεῖς, τέσσαρες) ὧραι.*
Es iſt $^1/_2$2 Uhr.	*ἐστὶ μία ὥρα καὶ ἡμίσεια.*
Um welche Zeit?	*πηνίκα;*
Um ein Uhr.	*τῇ πρώτῃ ὥρᾳ.*
Um zwei.	*τῇ δευτέρᾳ (ὥρᾳ).*

Es iſt noch weiter (ſpäter).	*περαιτέρω ἐστίν.*
Es iſt ein Viertel nach Sieben.	*εἰσὶν ἑπτὰ ὧραι καὶ τέταρτον.*
Es iſt drei Viertel auf Eins.	*εἰσὶ δώδεκα (ὧραι) καὶ τρία τέταρτα.*
Um die dritte Stunde.	*περὶ τὴν τρίτην ὥραν.*
Gegen halb fünf.	*περὶ τὴν τετάρτην καὶ ἡμίσειαν.*
Ich werde um $^3/_4$11 Uhr kommen.	*ἥξω εἰς τὴν δεκάτην καὶ τρία τέταρτα.*

11.

Zu Mittag.	*ἐν μεσημβρίᾳ.*
Vormittags.	*πρὸ μεσημβρίας.*
Nachmittags.	*μετὰ μεσημβρίαν.*
Es iſt hell.	*φῶς ἐστιν*
Es iſt (wird) dunkel.	*σκότος γίγνεται.*
Im Finſtern.	*ἐν (τῷ) σκότῳ.*
Abends.	*τῆς ἑσπέρας.*
Geſtern Abend.	*ἑσπέρας.*
Heute Abend. (künftig.)	*εἰς ἑσπέραν.*
Abends ſpät.	*νύκτωρ ὀψέ.*
Den Tag über.	*δι' ἡμέρας.*
Die ganze Nacht hindurch.	*ὅλην τὴν νύκτα.*
Vom frühen Morgen an.	*ἐξ ἑωθινοῦ.*
Von früh an.	*ἐξ ἕω.*
Gleich von früh an.	*ἕωθεν εὐθύς.*
Heute Morgens.	*ἕωθεν.*
Morgen früh.	*αὔριον ἕωθεν.*
Heute.	*τῇδε τῇ ἡμέρᾳ. — τημερον.*
Geſtern.	*χθές. ἐχθές.*
Morgen.	*αὔριον.*
Uebermorgen.	*ἔνης. εἰς ἔνην.*
Vorgeſtern.	*τρίτην ἡμέραν. (auch νεωστί).*

12.

In der jetzigen Zeit.	*ἐν τῷ νῦν χρόνῳ.*
Gerade wie früher.	*ὥσπερ καὶ πρὸ τοῦ.*
Auf welchen Tag?	*ἐς τίνα ἡμέραν;*

Für ſogleich.	*ἐς αὐτίκα μάλα.*
Vor Kurzem.	*τὸ ἔναγχος.*
Lange genug.	*ἱκανὸν χρόνον.*
Heute über 14 Tage.	*μεθ' ἡμέρας πεντεκαίδεκα ἀπὸ τῆς τήμερον.*
Heuer.	*τῆτες.*
Vor'm Jahr.	*πέρυσιν.*
Ueber's Jahr.	*εἰς νέωτα.*
Alle vier Jahre.	*δι' ἔτους πέμπτου.*
Monatlich.	*κατὰ μῆνα.*
Der Frühling. Der Sommer.	*τὸ ἔαρ. τὸ θέρος.*
Der Herbſt. Der Winter.	*τὸ φθινόπωρον. ὁ χειμών.*
Zur Winterszeit.	*χειμῶνος ὄντος.*
Das Feſt.	*ἡ ἑορτή.*
Weihnachten.	*τὰ Χριστούγεννα.**
Neujahr.	*ἡ πρώτη τοῦ ἔτους.*
Faſtnacht.	*αἱ ἀπόκρεω.**
Charfreitag.	*ἡ μεγάλη παρασκευή.**
Oſtern.	*τὸ πάσχα.**
Pfingſten.	*ἡ πεντηκοστή.*
Geburtstag.	*τὰ γενέθλια.*
Jahrestag (Stiftungsfeſt).	*ἡ ἐπέτειος ἑορτή.*

Die Monate:	*οἱ μῆνες: Ἰανουάριος. Φεβρουάριος. Μάρτιος. Ἀπρίλιος. Μάϊος. Ἰούνιος. Ἰούλιος. Αὔγουστος. Σεπτέμβριος. Ὀκτώβριος. Νοέμβριος. Δεκέμβριος.*

13.

Was haben wir für Wetter?	*ποῖος ὁ ἀὴρ τὸ νῦν;*
Das Wetter iſt ſchön.	*εὐδία ἐστίν.*
Es iſt herrliches Wetter.	*εὐδία ἐστὶν ἡδίστη.*
Die Sonne ſcheint.	*ἐξέχει εἵλη. ἔχομεν ἥλιον. φαίνεται ὁ ἥλιος. ἥλιος λάμπει.*
Es iſt warm.	*θάλπος ἐστίν.*
Es iſt windig. (Der Wind geht.)	*ἄνεμος γίγνεται.*

Es weht ein ſtarker Wind.	*ἄνεμος πνεῖ μέγας.*
Wir haben Nord-, Süd-, Oſt-, Weſtwind.	*ἄνεμος γίγνεται βόρειος, νοτιος, ἀνατολικός, δυτικός.*
Es umwölkt ſich.	*ξυννεφεῖ.*
Es ſprüht.	*ψακάζει.*
Es regnet.	*ὗει.*
Es gießt ſehr.	*ὄμβρος πολὺς γίγνεται.*
Es donnert.	*βροντᾷ.*
Wir haben ein Gewitter.	*βρονταὶ γίγνονται καὶ κεραυνοί.*
Es blitzt ſtark.	*ἀστράπτει πολὺ νὴ Δία.*
Es hat eingeſchlagen.	*ἔπεσε σκηπτός. ἔπεσε κεραυνός.*
Es iſt kalt. (ſehr kalt.)	*ψῦχός ἐστιν. (ψ. ἐστι μέγιστον.)*
Es ſchneit! hu!	*νίφει· βαβαιάξ!*
Es ſchneit ſehr.	*χιὼν γίγνεται πολλή.*
Es friert.	*κρύος γίγνεται.*
Warum machſt du den (Sonnen-) Schirm zu?	*τί πάλιν ξυνάγεις τὸ σκιάδειον;*
Mach' ihn wieder auf!	*ἐκπέτασον αὐτό!*
Her mit dem Schirm!	*φέρε τὸ σκιάδειον!*
Halte den Schirm über mich!	*ὑπέρεχέ μου τὸ σκιάδειον.*
Nimm dich hier vor dem Schmutze in Acht!	*τὸν πηλὸν τουτονὶ φύλαξαι!*

14.

Wann reiſen Sie nach Berlin?	*πότε ἄπει εἰς Βερόλινον* (Λόνδινον, Βιέννην* Wien, Γαστάϊν*, Παρισίους, Πετρούπολιν*, εἰς Ἑλβητίαν, Κίσσιγγεν*, Δρέσδην*, Βρυξέλας*, Μόναχον* München);*
Am 12. November.	*τῇ δωδεκάτῃ Νοεμβρίου.*
Nach Leipzig ſind Sie bisher noch nicht gekommen.	*εἰς Λειψίαν* οὔπω ἐλήλυθας.*
In den Ferien hätte ich Luſt auf's Land zu gehen.	*ἐν τῷ ἀναπαύλης χρόνῳ ἐπιθυμῶ ἐλθεῖν εἰς ἀγρόν.*
Mit welcher Gelegenheit wollen Sie reiſen?	*τίς σοι γενήσεται πόρος τῆς ὁδοῦ;*

Um vier Uhr mit dem Bahnzuge.	*τῇ τετάρτῃ ὥρᾳ χρώμενος τῇ ι μαξοστοιχίᾳ.**
O, dann iſt es Zeit zu gehen.	*ὥρα βαδίζειν ἄρ᾽ ἐστίν.*
Es iſt Zeit auf den Bahnhof zu gehen.	*ὥρα ἐστὶν εἰς τὸν (σιδηροδρομικὸν*) σταθμὸν βαδίζειν.*
Es wäre längſt Zeit geweſen!	*ὡρα ἦν πάλαι.*
Nun, ſo reiſen Sie glücklich!	*ἀλλ᾽ ἴθι χαίρων!*
Adieu!	*χαῖρε καὶ σύ!*
Er iſt abgereiſt.	*οἴχεται.*
Mein Bruder iſt ſeit 5 Monaten fort.	*ὁ ἐμὸς ἀδελφὸς πέντε μῆνας ἄπεστιν.*
Er iſt auf der Reiſe.	*ἀποδημῶν ἐστιν.*

15.

Kommen Sie mit!	*ἕπου!*
Kommen Sie mit mir!	*ἕπου μετ᾽ ἐμοῦ!*
Der Bahnhof iſt nicht weit.	*ἔστ᾽ οὐ μακρὰν ἄποθεν ὁ σταθμός.*
Nun, ſo wollen wir gehen.	*ἄγε νυν ἴωμεν.*
Wir wollen fortgehen.	*ἀπίωμεν.*
Wir wollen weitergehen.	*χωρῶμεν.*
Vorwärts!	*χώρει!*
Wir wollen Euch vorausgehen.	*προίωμεν ὑμῶν.*
Ich werde eine Droſchke nehmen.	*ἁμάξῃ χρήσομαι.*
Ich werde vielmehr den Omnibus benutzen.	*ἐγὼ μὲν οὖν χρήσομαι τῷ λεωφορείῳ*.*
Ich meinerſeits gehe zu Fuße.	*βαδίζω ἔγωγε.*
Du reiteſt.	*ὀχεῖ.*
Sagen Sie, auf welchem Wege kommen wir am ſchnellſten nach dem Bahnhofe?	*φράζε, ὅπῃ τάχιστα ἀφιξόμεθα εἰς τὸν σταθμόν;*
Wir können den Weg nicht finden.	*οὐ δυνάμεθα ἐξευρεῖν τὴν ὁδόν.*
Ich weiß nicht mehr, wo wir ſind.	*οὐκέτι οἶδα, ποῖ γῆς ἐσμεν.*
Sie haben den Weg verfehlt.	*τῆς ὁδοῦ ἡμάρτηκας.*
Ach, du mein Gott!	*ὦ φίλοι θεοί!*

Gehen Sie die Straße hier, ſo werden Sie ſogleich auf den Marktplatz kommen.	*ἴθι τὴν ὁδὸν ταυτηνί καὶ εὐθὺς ἐπὶ τὴν ἀγορὰν ἥξεις.*
Und was dann?	*εἶτα τί;*
Dann müſſen Sie rechts (links) gehen.	*εἶτα βαδιστέα σοι ἐπὶ δεξιά (ἐπ᾽ ἀριστερά).*
Gerade aus!	*ὀρθήν!*
Wie weit iſt es etwa?	*πόση τις ἡ ὁδός;*
Danke.	*καλῶς.*
Nun, da wollen wir uns beeilen.	*ἀλλὰ σπεύδωμεν.*
Gehen Sie zu!	*χώρει!*
Wir ſind erſt nach dem zweiten Läuten gekommen.	*ὕστερον ἤλθομεν τοῦ δευτέρου σημείου.*

16.

Du, halt einmal!	*ἐπίσχες, οὗτος!*
Warte einmal!	*ἔχε νυν ἥσυχος!*
Halt! Bleib' ſtehen!	*μέν᾽ ἥσυχος! στῆθι!*
Nicht von der Stelle!	*ἔχ᾽ ἀτρέμας αὐτοῦ!*
So warte doch!	*οὐ μενεῖς;*
Warte eine Weile auf mich!	*ἐπανάμεινον μ᾽ ὀλίγον χρόνον.*
Ich werde gleich wiederkommen.	*ἀλλ᾽ ἥξω ταχέως.*
Wo ſoll ich dich erwarten?	*ποῦ ἀναμενῶ;*
Komm' nur ſchnell wieder!	*ἧκέ νυν ταχύ!*
Da bin ich wieder.	*ἰδού, πάρειμι.*
Biſt du wieder da?	*ἥκεις;*
Ich bin dir doch nicht zu lange geweſen?	*μῶν ἐπισχεῖν σοι δοκῶ;*
Wo biſt du nur ſo lange geblieben?	*ποῦ ποτ᾽ ἦσθα ἀπ᾽ ἐμοῦ (ἀφ᾽ ἡμῶν) τὸν πολὺν τοῦτον χρόνον;*

17.

Komm her!	*δεῦρ᾽ ἐλθέ!*
Komm hierher!	*ἐλθὲ δεῦρο!*
Geh' her!	*χώρει δεῦρο!*
Geh' hierher, zu mir!	*βάδιζε δεῦρο, ὡς ἐμέ!*
Du kommſt wie gerufen.	*ἥκεις ὥσπερ κατὰ θεῖον.*

Woher kommſt du?	*πόθεν βαδίζεις;*
Aber wo kommſt du eigentlich her?	*ἀτὰρ πόθεν ἥκεις ἑτεόν;*
Ich komme von Müllers.	*ἐκ Μυλλέρου ἔρχομαι.*
Geh' mit mir hinein!	*εἴσιθι αμ' ἐμοί.*
Ich bitte dich, noch bei uns zu bleiben.	*δέομαί σον παραμεῖναι ἡμῖν.*
Das geht nicht!	*ἀλλ' οὐχ οἷόν τε!*
Wohin gehſt du?	*ποῖ βαδίζεις;*
So bleib' doch da!	*οὐ παραμενεῖς;*
Wir laſſen dich nicht fort.	*οὔ σ' ἀφήσομεν.*
Ich will zum Friſeur.	*βούλομαι εἰς τὸ κουρεῖον.*
Wir laſſen dich durchaus nicht fort.	*οὐκ ἀφήσομέν σε μὰ Δία οὐδέποτε.*
Laßt mich los!	*μέθεσθέ μου!*
Kommt ſchnell zu mir her!	*ἴτε δεῦρ' ὡς ἐμὲ ταχέως.*
Heute Abend will ich kommen.	*εἰς ἑσπέραν ἥξω.*
Weg iſt er!	*φροῦδός ἐστιν!*
Wo iſt er denn hin?	*ποῖ γὰρ οἴχεται;*
Er iſt fort zum Friſeur.	*εἰς τὸ κουρεῖον οἴχεται.*
Er geht heim.	*οἴκαδ' ἔρχεται.*
Wir wollen wieder heimgehen.	*ἀπίωμεν οἴκαδ' αὖθις.*
Er will ihnen entgegen gehen.	*ἀπαντῆσαι αὐτοῖς βούλεται.*
Er iſt ihr begegnet.	*ξυνήντησεν αὐτῇ.*
Wo wollen wir uns treffen?	*ποῖ ἀπαντησόμεθα;*
Hier.	*ἐνθάδε.*

18.

Kellner! Kellner!	*παῖ! παῖ!*
Wo ſteckt denn die Bedienung?	*οὐ περιδραμεῖταί τις δεῦρο τῶν παίδων;*
Sie da, Kellner, wohin laufen Sie? — Nach Gläſern.	*οὗτος σὺ, παῖ, ποῖ θεῖς; — Ἐπ' ἐκπώματα.*
Kommen Sie hierher!	*ἐλθὲ δεῦρο!*
Bringen Sie mir einmal ſchnell Bier und Haſenbraten!	*ἔνεγκέ μοι ταχέως ζῦθον καὶ λαγῷα.*
Ganz wohl, mein Herr!	*ταῦτα, ὦ δέσποτα.*
So, da bringe ich Alles.	*ἰδού, ἅπαντ' ἐγὼ φέρω.*
Das Bier ſchmeckt gut!	*ὡς ἡδὺς ὁ ζῦθος!*

Es ſchmeckt mir nicht.	*οὐκ ἀρέσκει με.*
Das Bier ſchmeckt ſehr ſtark nach Pech.	*ὄζει πίττης ὁ ζῦθος ὀξύτατον.*
Bier her, Kellner! — Schleunigſt!	*φέρε σὺ ζῦθον ὁ παῖς! — πάσῃ τέχνῃ!*
So beeilen Sie ſich doch!	*οὐ θᾶττον ἐγκονήσεις;*
Sie ſorgen ſchlecht für uns.	*κακῶς ἐπιμελεῖ ἡμῶν!*
Kellner, ſchenken Sie mir noch einmal ein!	*παῖ, ἕτερον ἔγχεον!*
Schenken Sie mir auch ein!	*ἔγχει κἀμοί!*
Heute Abend wollen wir nach langer Zeit wieder einmal gehörig zechen.	*εἰς ἑσπέραν μεθυσθῶμεν διὰ χρόνου.*
Das Kneipen taugt nichts.	*κακὸν τὸ πίνειν!*
Man bekommt Katzenjammer von dem Bier.	*κραιπάλη γίγνεται ἀπὸ τοῦ ζύθου.*
Ich will Bier holen.	*ἐπὶ ζῦθον εἶμι.*
Ich werde Sie nöthigenfalls rufen.	*καλέσω σε, εἴ τι δέοι.*
Ich gehe und hole mir noch eins.	*ἕτερον ἰὼν κομιοῦμαι.*
Hier haben Sie es!	*ἰδού, τουτὶ λαβέ.*
Schön. Sie ſollen ein Trinkgeld von mir bekommen.	*καλῶς. εὐεργετήσω σε.*
Ich bin nicht im Stande hier zu bleiben.	*οὐχ οἷός τ' εἰμὶ ἐνθάδε μένειν.*
Der Rauch beißt mich in die Augen.	*ὁ καπνὸς δάκνει τὰ βλέφαρά μου.*
Komm', geh' mit!	*ἕπου μετ' ἐμοῦ.*
Der Rauch vertreibt mich.	*ὁ καπνός μ' ἐκπέμπει.*
Kellner, rechnen Sie einmal die Zeche zuſammen!	*παῖ, λόγισαι ταῦτα.*
Sie hatten 6 Bier, Haſenbraten, Brot, macht $2^1/_2$ Mark.	*εἴχετε ζύθου ἓξ (ποτήρια) καὶ λαγῷα καὶ ἄρτον· γίγνονται οὖν ἡμῖν δύο μάρκαι* καὶ ἡμίσεια.*
Hier haben Sie!	*ἰδού, λαβέ.*
Ich taumele beim Gehen.	*σφαλλόμενος ἔρχομαι.*

19.

Ich bekomme Hunger.	*λιμός με λαμβάνει.*
Ich habe nichts zu eſſen.	*οὐκ ἔχω καταφαγεῖν.*
Er hat einen Bärenhunger.	*βουλιμιᾷ.*
Ich komme vor Hunger um.	*ἀπόλωλα ὑπὸ λιμοῦ.*
Soll ich Ihnen etwas zu eſſen (zu trinken) geben?	*φέρε τί σοι δῶ φαγεῖν; (πιεῖν;)*
Geben Sie mir etwas zu eſſen!	*δός μοι φαγεῖν!*
Ich will zu Tiſche gehen.	*βαδιοῦμαι ἐπὶ δεῖπνον.*
Sie haben noch nicht zu Mittag gegeſſen?	*οὔπω δεδείπνηκας;*
Nein!	*μὰ Δί᾽ ἐγὼ μὲν οὔ.*
Ich muß fort zu Tiſche.	*δεῖ με χωρεῖν ἐπὶ δεῖπνον.*
Nun, ſo gehen Sie ſchnell zum Eſſen!	*ἀλλ᾽ ἐπὶ δεῖπνον ταχὺ βάδιζε!*
Er kommt zu Tiſche.	*ἐπὶ δεῖπνον ἔρχεται.*
Der Tiſch iſt gedeckt.	*τὸ δεῖπνόν ἐστ᾽ ἐπεσκευασμένον.*
Die Taſſe.	*τὸ κύπελλον.*
Der Teller.	*τὸ λεκάνιον.*
Die Schüſſel.	*τὸ τρυβλίον.*
Das Meſſer.	*τὸ μαχαίριον.*
Die Gabel.	*τὸ πειρούνιον.**
Die Serviette.	*τὸ χειρόμακτρον.*

20.

Ich lade dich zum Frühſtück ein.	*ἐπ᾽ ἄριστον καλῶ σε.*
Er hat mich zum Frühſtück geladen.	*ἐπ᾽ ἄριστον μ᾽ ἐκάλεσεν.*
Wir werden gut eſſen und trinken.	*εὐωχησόμεθα ἡμεῖς γε.*
Ich rechnete darauf, daß Sie kommen würden.	*ἐλογιζ᾽μην ἐγώ σε παρέσεσθαι.*
Er frühſtückt.	*ἀριστᾷ.*
Es giebt Braten.	*πάρεστι κρέα ὠπτημένα.*
Kalbsbraten.	(κρέα) *μόσχεια.*
Rinderbraten.	*βόεια.*
Schweinebraten.	*χοίρεια.*

Es giebt Hammelbraten.	*πάρεστι (κρέα) ἄρνεια.*
Ziegenbraten.	*ἐρίφεια.*
Keule, Schinken.	*κωλῆ.*
Haſenbraten.	*λαγῷα.*
Geflügel.	*ὀρνίθεια.*
Aal.	*ἐγχέλεια.*
Aal habe ich nicht gern; lieber äße ich Geflügel.	*οὐ χαίρω ἐγχέλεσιν, ἀλλ᾽ ηδιον ἂν φάγοιμι ὀρνίθεια.*
Das eſſe ich am liebſten.	*ταῦτα γὰρ ἥδιστ᾽ ἐσθίω.*
Das habe ich geſtern gegeſſen.	*τοῦτο χθὲς ἔφαγον.*
Bringen Sie Krammetsvögel für mich her!	*φέρε δεῦρο κίχλας ἐμοί!*
Koſten Sie einmal davon!	*γεῦσαι λαβών!*
Eſſen Sie einmal dies!	*φάγε τουτί!*
Nein, das bekommt mir gar nicht gut.	*μὰ τὸν Δία, οὐ γὰρ οὐδαμῶς μοι ξύμφορον.*
Knuſpern Sie einmal dies!	*ἔντραγε τουτί!*
Genöthigt wird principiell nicht.	*οὐ προσαναγκάζομεν οὐδαμῶς.*
Das Fleiſch ſchmeckt ſehr gut.	*τὰ κρέα ἥδιστά ἐστιν.*
Das ſchmeckt gut.	*ὡς ἡδύ!*
Die Sauce ſchmeckt ſehr gut.	*ὡς ἡδὺ τὸ κατάχυσμα!*
Eins vermiſſe ich noch.	*ἓν ἔτι ποθῶ.*
Geben Sie mir doch ein Stück Brot!	*δός μοι δῆτα ὀλίγον τι ἄρτου!*
Und ein Stück Wurſt	*καὶ χορδῆς τι*
und Erbſenbrei.	*καὶ ετνος πίσινον.*
Der Nachtiſch.	*τὸ ἐπίδειπνον.*
Was wollen wir zum Deſſert eſſen?	*τί ἐπιδειπνήσομεν;*
Bringen Sie noch etwas Weißbrot mit Schweizerkäſe!	*παράθες ἔτι ὀλίγον τι ἄρτου πυρίνου μετὰ τυροῦ ἑλβητικοῦ!*
Es wird Kuchen gebacken.	*πόπανα πέττεται.*
Da haben Sie auch ein Stück Speckkuchen.	*λαβὲ καὶ πλακοῦντος πίονος τόμον.*
Ich danke beſtens! (Nein!)	*κάλλιστα· ἐπαινῶ.*
Auch ich habe genug.	*κἀμοί γ᾽ ἄλις.*
Bringen Sie Wein! (Weiß-, Roth-.)	*φέρ᾽ οἶνον (λευκόν, ἐρυθρόν).*
Der Wein hat Bouquet.	*ὀσμὴν ἔχει ὁ οἶνος ὁδί.*
Ich trinke dieſen Wein hier gern.	*ἡδέως πίνω τὸν οἶνον τονδί.*

Es ist noch Wein übrig geblieben.	*οἶνός ἐστι περιλελειμμένος.*
Wie viel etwa?	*πόσον τι;*
Ueber die Hälfte.	*ὑπὲρ ἥμισυ.*
Was soll ich damit machen?	*τί χρήσομαι τούτῳ;*

B. In der Schule.

21.

Es ist Zeit zu gehen!	*ὥρα προβαίνειν σοί ἐστιν.*
Es ist Zeit in's Gymnasium zu gehen!	*ὥρα ἐστὶν εἰς τὸ γυμνάσιον βαδίζειν.*
So mach' doch, daß du in's Gymnasium kommst!	*οὐκ ἂν φθάνοις εἰς τὸ γυμνάσιον ἰών;*
Halt dich nicht auf! — Beeile dich!	*μή νυν διάτριβε! — σπεῦδέ νυν!*
Du hast keine Zeit mehr zu verlieren.	*ὁ καιρός ἐστι μηκέτι μέλλειν.*
Mach' dir keine Sorge!	*μὴ φροντίσῃς.*
Nur nicht ängstlich!	*μηδὲν δείσῃς.*
Sei unbesorgt!	*μηδὲν φοβηθῇς.*

22.

Wir wollen beten!	*ἀλλ' εὐχώμεθα!*
Ich bin doch nicht etwa zu spät gekommen?	*μῶν ὕστερος πάρειμι;*
Ich bin zu spät gekommen.	*ὕστερος ἦλθον!*
Hilf Himmel! — Ach, ich Aermster!	*Ἄπολλον ἀποτρόπαιε! — οἴμοι κακοδαίμων!*
Ich Unglückswurm!	*κακοδαίμων ἐγώ!*
Verwünscht!	*οἴμοι τάλας!*
Wo kommen Sie denn nur her?	*πόθεν ἥκεις ἑτεόν;*
Sie sind wieder zu spät gekommen!	*ὕστερον αὖθις ἦλθες!*
Weshalb sind Sie jetzt erst gekommen?	*τοῦ ἕνεκα τηνικάδε ἀφίκου;*
Es hat noch nicht acht geschlagen.	*οὐ γάρ πω ἐσήμηνε τὴν ὀγδόην.*
Sie sind erst nach dem Läuten gekommen!	*ὕστερος σὺ ἦλθες τοῦ σημείου.*

Seien Sie nicht böse; meine Uhr geht falsch.	*μὴ ἀγανάκτει· τὸ γὰρ ὡρολόγιόν μου οὐκ ὀρθῶς χωρεῖ.*
Wirklich? Zeigen Sie einmal!	*ἀληθες; ἀλλὰ δεῖξον!* (nicht: *ἀληθές;*)
Setzen Sie sich!	*κάθιζε!*

23.

Wollen einmal sehen, was Sie geschrieben haben!	*φέρ' ἴδω, τί ουν ἔγραψας.*
Hier ist es.	*ἰδού.*
Wovon handelt der Aufsatz?	*ἐστὶ δὲ περὶ τοῦ τὰ γεγραμμένα;*
Geben Sie das Heft her, damit ich es lesen kann.	*φέρε τὸ βιβλίον, ἵν' ἀναγνῶ.*
Wollen einmal sehen, was darin steht!	*φέρ' ἴδω, τί ἔνεστιν.*
Haben Sie einen Bleistift?	*ἔχεις κυκλομόλυβδον;*
Das R hier ist miserabel.	*τὸ ῥῶ τουτὶ μοχθηρόν.*
Was ist denn das eigentlich für ein Buchstabe?	*τουτὶ τί ποτ' ἐστὶ γράμμα;*
Sie geben sich keine Mühe!	*οὐκ ἐπιμελὴς εἶ.*
Haben Sie das allein gemacht (verfaßt)?	*αὐτὸς σὺ ταῦτα ἔγραφες;*
Verfaßt ist es von mir, aber von meinem Vater corrigirt.	*συντέταχθαι μὲν ταῦτα ὑπ' ἐμοῦ, διώρθωται δὲ ὑπὸ τοῦ πατρός.*
Haben Sie alles berührt und nichts übergangen?	*ἦ πάντα ἐπελήλυθας κοὐδὲν παρῆλθες;*
Ich glaube wenigstens.	*δοκεῖ γοῦν μοι.*
Das steht nicht darin.	*οὐκ ἔνεστι τοῦτο.*
Ich habe die Nacht nicht geschlafen, sondern bis zum Morgen an meiner Rede gearbeitet.	*οὐκ ἐκάθευδον τὴν νύκτα, ἀλλα διεπονούμην πρὸς φῶς περὶ τὸν λόγον.*
Ich weiß schon, wie Sie es machen.	*τούς τρόπους σου ἐπίσταμαι.*
Hier haben Sie zweimal dasselbe gesagt!	*ἐνταῦθα δὶς ταὐτὸν εἶπες!*
Gleich von vornherein haben Sie einen kolossalen Bock gemacht.	*εὐθὺς ἡμάρτηκας θαυμασίως ὡς.*
Ihre Arbeit enthält 20 Fehler.	*ἔχει τὸ σὸν εἴκοσιν ἁμαρτίας.*
Sie wissen von vielen Dingen nichts.	*πολλά σε λανθάνει.*

24.

Weiter nun!	ἴθι νυν.
Ich will Sie einmal examiniren, wie es mit Ihnen im Griechischen ſteht.	βούλομαι λαβεῖν σου πεῖραν, ὅπως ἔχεις περὶ τῶν Ἑλληνικῶν.
Wie heißt der Genitiv von dieſem Wort?	ποία ἐστὶν ἡ γενικὴ ταύτης τῆς λέξεως;
Der Nominativ, Dativ, Accuſativ, Vocativ?	ἡ ὀνομαστική, δοτική, αἰτιατική, κλητική;
Falſch!	μὴ δῆτα!
Der Genitiv von dieſem Worte iſt ungebräuchlich.	γ' γενικὴ τῆς λέξεως ταύτης ἄχρηστός ἐστιν.
Ganz richtig!	ὀρθῶς γε!
Wie heißt der Indicativ des Präſens von dieſem Verb?	ποῖός ἐστιν ὁ ἐνεστὼς (χρόνος) τῆς ὁριστικῆς τοῦ ῥήματος τούτου;
Das will ich mir notiren.	μνημόσυνα ταῦτα γράψομαι.
Ich ſchreibe mir das auf.	γράφομαι τοῦτο.
Der Conjunctiv, Optativ, Imperativ.	ἡ ὑποτακτική, εὐκτική, προστακτική.
Der Infinitiv, das Particip.	ἡ ἀπαρέμφατος, ἡ μετοχή.
Das Imperfect, Perfect.	ὁ παρατατικός, ὁ παρακείμενος.
Plusquamperfect, Aoriſt.	ὁ ὑπερσυντελικός, ἀόριστος.
Futurum. (Erſtes, zweites.)	ὁ μέλλων. (πρῶτος, δεύτερος.)
Das Activ, Paſſiv.	τὸ ἐνεργητικόν, παθητικόν.
Sie betonen falſch.	οὐκ ὀρθῶς τονοῖς.
Der Accent (Acut, Gravis, Circumflex).	ἡ κεραία (ἡ ὀξεῖα, βαρεῖα, περισπωμένη).
Der Artikel muß ſtehen.	δεῖ τοῦ ἄρθρου.

25.

Geben Sie Acht!	πρόσεχε τὸν νοῦν!
Beantworten Sie mir, was ich fragen werde.	ἀπόκριναι, ἅττ' ἂν ἔρωμαι.
Antworten Sie beſtimmt!	ἀπόκριναι σαφῶς!
Reden Sie laut!	λέξον μέγα.

Verſuchen Sie etwas recht Scharfſinniges u. Geſcheites zu ſagen!	ἀποκινδύνευε λεπτόν τι καὶ σοφὸν λέγειν.
Bitte, ſprechen Sie weiter!	λέγοις ἄν ἄλλο.
Fahren Sie fort!	λέγε, ὦ 'γαθέ!
Nun, Sie ſcheinen nicht zu wiſſen, was Sie ſagen ſollen.	ἀλλ' οὐκ ἔχειν ἔοικας, ὅτι λέγῃς.
Warum reden Sie nicht weiter?	τί σιωπᾷς;
Sagen Sie mir, was Sie meinen!	εἰπέ μοι, ὁτι λέγεις.
Was reden Sie da für verkehrtes Zeug?	τί ταῦτα ληρεῖς;
Sie ſchwatzen in's Blaue hinein!	ἄλλως φλυαρεῖς.
Das iſt was ganz Anderes!	οὐ ταὐτόν, ὦ 'τάν!
Nicht darnach frage ich Sie!	οὐ τοῦτ' ἐρωτῶ σε.
Doch (sc. abbrechend) antworten Sie einmal auf meine Frage.	καὶ μὴν ἐπερωτηθεὶς ἀπόκριναί μοι.
Sie ſprechen in Räthſeln!	δι' αἰνιγμῶν λέγεις.
Iſt das Ihr Ernſt oder ſcherzen Sie?	σπουδάζεις ταῦτα ἢ παίζεις;
Unſinn!	οὐδὲν λέγεις!
Machen Sie weiter kein Gerede!	μὴ λάλει!
Schweigen Sie!	σίγα! / σιώπα!
So ſchweigen Sie doch!	οὐ σιγήσει;
O Sie Schwachkopf!	ὦ μῶρε σύ!

26.

Ich will Ihnen eine Abbildung zeigen.	εἰκόνα ὑμῖν ἐπιδείξω.
Sehen Sie einmal hinunter!	βλέψατε κάτω!
Sehen Sie hinauf!	βλέπετε ἄνω!
Wo ſehen Sie hin?	ποῖ βλέπεις;
Sie ſehen wo anders hin.	ἑτέρωσε βλέπεις.
Sieh einmal hierher!	δεῦρο σκέψαι!
Ich höre ein Geräuſch dahinten.	καὶ μὴν αἰσθάνομαι ψόφου τινὸς ἐξόπισθεν.
da vorn.	ἐν τῷ πρόσθεν.
Hören Sie auf zu ſchwatzen!	παῦσαι λαλῶν!
So ſchwatzen Sie doch nicht!	οὐ μὴ λαλήσετε;

27.

Sagen Sie mir nun die ſchönſte Stelle aus der Antigone her!	*ἐκ τῆς Ἀντιγόνης τὸ νῦν εἰπὲ τὴν καλλίστην ῥῆσιν ἀπολέγων.*
Den Anfang der Odyſſee.	*τὸ πρῶτον τῆς Ὀδυσσείας.*
Was bedeutet dieſe Stelle?	*τί νοεῖ τοῦτο;*
Sie ſind nicht recht bei Troſte!	*κακοδαιμονῇς.*
Wie naiv!	*ὡς εὐηθικῶς!*
Wo haben Sie Ihren Verſtand?	*ποῦ τὸν νοῦν ἔχεις;*
Sie ſind von Sinnen!	*παραφρονεῖς!*
Dieſe Stelle hat Sophokles nicht ſo aufgefaßt, wie Sie ſie auffaſſen. Ueberlegen Sie es ſich beſſer!	*τὴν ῥῆσιν ταύτην οὐχ οὕτω Σοφοκλῆς ὑπελάμβανεν, ὡς σὺ ὑπολαμβάνεις. ὅρα δὴ βέλτιον!*
Beachten Sie dieſen Ausdruck!	*σκόπει τὸ ῥῆμα τοῦτο!*
ικω iſt gleichbedeutend mit κατέρχομαι.	*ἵκω ταὐτόν ἐστι τῷ κατέρχομαι.*
Was ſoll das bedeuten?	*τίς ὁ νοῦς;*
Jetzt ſprechen Sie vernünftig.	*τουτὶ φρονίμως ἤδη λέγεις.*
Sie haben nunmehr den Sinn vollkommen inne.	*πάντ' ἔχεις ἤδη.*
Sie haben gut combinirt.	*εὖ γε ξυνέβαλες!*
Das iſt ohne Zweifel das Schönſte, was Sophokles gedichtet hat.	*τοῦτο δήπου κάλλιστον πεποίηκε Σοφοκλῆς.*
Sophokles ſteht über Euripides.	*Σοφοκλῆς πρότερός ἐστ' Εὐριπίδου.*
Doch iſt dieſer ebenfalls ein guter Dichter.	*ὁ δ' ἀγαθὸς ποιητής ἐστι καὶ αὐτός.*
Ich bin kein Verehrer des Euripides.	*οὐκ ἐπαινῶ Εὐριπίδην μὰ Δία.*
Fällt Ihnen nicht ein Vers des Euripides ein?	*οὐκ ἀναμιμνήσκει ἴαμβον Εὐριπίδου;*
Das können Sie ziemlich gut.	*τουτὶ μὲν ἐπιεικῶς σύγ' ἐπίστασαι.*
Im Euripides ſind Sie gut bewandert.	*Εὐριπίδην πεπάτηκας ἀκριβῶς.*
Wo haben Sie das ſo gut gelernt?	*πόθεν ταῦτ' ἔμαθες οὕτω καλῶς;*
Ich habe mir viele Stellen von Euripides abgeſchrieben.	*Εὐριπίδου ῥήσεις ἐξεγραψάμην πολλάς.*

Declamire mir ein Stück von einem neueren Dichter!	*λέξον τι τῶν νεωτέρων.*
Sie verdienen es nicht, denn einen originellen Dichter wird man wohl nicht mehr unter ihnen finden.	*οὐκ ἄξιοί εἰσι τούτου, γόνιμον γὰρ ποιητὴν οὐκ ἂν ἔτι εὕροις ἐν αὐτοῖς.*
Welche Anſicht haben Sie über Aeſchylus?	*περὶ Αἰσχύλου δὲ τίνα ἔχεις γνώμην;*
Den Aeſchylus ſtelle ich am höchſten unter den Dichtern.	*Αἰσχύλον νομίζω πρῶτον ἐν ποιηταῖς.*
Kennen Sie dieſes Lied von Simonides?	*ἐπίστασαι τοῦτο τὸ ᾆσμα Σιμωνίδου;*
Ja!	*μάλιστα.*
Ja gewiß!	*ἔγωγε νὴ Δία.*
Soll ich es ganz herſagen?	*βούλει πᾶν διεξέλθω;*
Iſt nicht nöthig.	*οὐδὲν δεῖ.*
Wie heißen dieſe Verſe? (sc. mit Namen.)	*ὄνομα δὲ τούτῳ τῷ μέτρῳ τί ἐστιν;*
Ich kann das Gedicht nicht.	*τὸ ᾆσμα οὐκ ἐπίσταμαι.*
Doch ich wende mich nun zu dem zweiten Act der Tragödie.	*καὶ μὴν ἐπὶ τὸ δεύτερον τῆς τραγωδίας μέρος τρέψομαι.*

28.

Suchen Sie in Ihrem Buche den Abſchnitt über Sokrates auf! Es iſt Nr. 107.	*ζητεῖτε τὸ περὶ Σωκράτους λαβόντες τὸ βιβλίον. ἐστὶ δὲ τὸ ἑκατοστὸν καὶ ἕβδομον.*
Nun, ſo geben Sie Acht!	*ἀλλὰ προσέχετε τὸν νοῦν.*
Wir wollen das (mündlich) in's Griechiſche überſetzen.	*λέγωμεν ἑλληνικῶς ταῦτα μεταβάλλοντες.*
Fangen Sie an, N.!	*ἴθι δή, λέγε, ὦ N.*
Ich bin mit Ihrer Ueberſetzung zufrieden.	*ταῦτα μ' ἤρεσας λέγων.*
Von wem haben Sie Griechiſch gelernt?	*τίς σ' ἐδίδαξε τὴν ἑλληνικὴν φωνήν;*
Fahren Sie fort!	*λέγε.*
Das iſt wieder ganz geſchickt.	*τοῦτ' αὖ δεξιόν.*
Fahren Sie fort!	*λέγε δὴ σύ, ὦ 'γαθέ.*

Sie überſetzen ungeſchickt.	*σκαιῶς ταῦτα λέγεις.*
Das iſt ein Joniſches Wort.	*τοῦτ' ἐστ' Ἰωνικὸν τὸ ῥῆμα.*
Sie überſetzen in Joniſchem Dialekt.	*Ἰωνικῶς λέγεις.*
Nun, wie wollen Sie überſetzen?	*φέρε δή, τί λέγεις;*
Machen Sie ſchnell u. überſetzen Sie!	*ἀλλ' ἀνύσας λέγε!*
Mit Ihnen iſt nichts.	*σύγ' οὐδὲν εἶ.*
Es iſt meine Pflicht, daß ich Ihnen dies ſage.	*δικαίως δὲ τοῦτό σοι λέγω.*
Sie können ja nicht drei Worte überſetzen, ohne Fehler zu machen.	*σὶ γὰρ οὐδὲ τρία ῥήματα ἑλληνικῶς εἰπεῖν οἷός τ' εἶ πρὶν ἐξαμαρτεῖν.*
Hören Sie auf!	*παῦε!*
Ueberſetzen Sie dieſes Stück auch ſchriftlich!	*καὶ μεταγράφετε αὐτὸ τοῦτο ἑλληνιστί!*
Verſtanden?	*μανθάνετε;*
Ja wohl!	*πάνυ μανθάνομεν.*
Die Aufgabe.	*τὸ ἔργον.*
Wie fatal, daß ich das Heft vergeſſen habe!	*ἐς κόρακας! ὡς ἄχθομαι, ὅτιὴ ἐπελαθόμην τοὺς χάρτας (τὸ βιβλίον) προσφέρειν.*
Leih' mir eine Feder und Papier!	*χρῆσόν τί μοι γραφεῖον καὶ χάρτην.*

29.

Jeder geht an ſeine Arbeit.	*πᾶς χωρεῖ πρὸς ἔργον.*
Was haben wir (beiden) denn nun weiter zu thun?	*ἄγε δή, τί νῷν ἐντευθενὶ ποιητέον;*
So, das wäre beſorgt.	*ταυτὶ δέδραται.*
Ich will's beſorgen.	*ταῦτα δράσω.*
Das will ich ſchon beſorgen.	*μελήσει μοι ταῦτα.*
Da iſt Alles, was du brauchſt.	*ἰδοὺ πάντα, ὧν δέει.*
Haſt du Alles, was du brauchſt?	*ἆρ' ἔχεις ἅπαντα, ἃ δεῖ;*
Ja, ich habe Alles da, was ich brauche.	*πάντα νὴ Δία πάρεστι μοί, ὅσων δέομαι.*
Die Sache iſt ganz einfach.	*φαυλότατον ἔργον.*
Zu welchem Zwecke thut ihr dies?	*ἵνα δὴ τί τοῦτο δρᾶτε;*
So geht die Sache viel beſſer.	*χωρεῖ τὸ πρᾶγμα οὑτω πολλῷ μᾶλλον.*

Sei fleißig bei der Arbeit!	*τῷ ἔργῳ πρόσεχε!*
Mach' es nicht wie die Andern!	*μὴ ποίει, ἅπερ οἱ ἄλλοι δρῶσιν!*
Die Arbeit geht nicht vorwärts.	*οὐ χωρεῖ τοὔργον.*
Was wollen Sie denn thun?	*τί δαὶ ποιήσεις;*
Das Weitere iſt Eure Aufgabe.	*ὑμέτερον ἐντεῦθεν ἔργον.*
Hilf mir, wenn du (jetzt) keine Abhaltung haſt!	*συλλαμβάνου, εἰ μή σέ τι κωλύει!*
Ich habe keine Zeit.	*οὐ σχολή (μοι).*

30.

Wie denken Sie über dieſen Schüler, Herr Rector?	*τί οὖν ἐρεῖς περὶ τούτου τοῦ μαθητοῦ, ὦ γυμνασίαρχε;*
Der Menſch iſt nicht unbegabt.	*οὐ σκαιὸς ἄνθρωπος.*
Er ſcheint mir nicht unbegabt zu ſein.	*οὐ σκαιός μοι δοκεῖ εἶναι.*
Nein, er iſt (vielmehr) recht befähigt.	*δεξιὸς μὲν οὖν ἐστιν.*
Und lerneifrig und geweckt.	*καὶ φιλομαθὴς καὶ ἀγχίνους.*
Und wie iſt der Andere?	*ὁ δὲ ἕτερος ποῖός τις;*
Er gehört zur ſchlechten Sorte.	*ἐστὶ τοῦ πονηροῦ κόμματος.*
Nun, mit dieſem werde ich ſpäter ein Wort reden.	*ἀλλὰ πρὸς τοῦτον μὲν ὕστερός ἐστί μοι λόγος.*
Er iſt vergeßlich und ſchwer von Begriffen.	*ἐπιλήσμων γάρ ἐστι καὶ βραδύς.*
Und er giebt ſich keine Mühe.	*καὶ οὐκ ἐπιμελής ἐστιν.*
Er iſt der dümmſte von allen.	*ἠλιθιώτατός ἐστι πάντων.*
Er hat ſich ganz und gar geändert.	*πολὺ πάνυ μεθέστηκεν.*
Ich weiß es wohl.	*οἶδά τοι.*
Wir werden entſprechende Maßregeln ergreifen.	*ποιήσομέν τι τῶν προὔργου.*
Er iſt „dumm, faul und gefräßig."	*ἠλίθιός τε καὶ ἀργὸς καὶ γάστρις ἐστίν.*
Er iſt ganz verdreht.	*μελαγχολᾷ.*
Wie macht A. ſeine Sache?	*ὁ δὲ Ἀ. πῶς παρέχει τὰ ἑαυτοῦ;*
Nach (ſeinen) Kräften.	*καθ' ὅσον ἂν σθένῃ.*
Ziemlich gut.	*ἐπιεικῶς.*
(Cenſuren:) 1.	*εὖγε.*
1b.	*καλῶς.*
2a.	*ἀκριβῶς.*

2.	*ὀρθῶς.*
2b.	*ἐπιεικῶς.*
3a.	*μετρίως.*
3.	*μέσως.*
3b.	*φαύλως.*
4.	*οὐκ ὀρθῶς.*

31.

Singe etwas!	*ᾄσόν τι!*
Ich kann nicht ſingen.	*μελῳδεῖν οὐκ ἐπίσταμαι*
Singt einmal ein Lied!	*μέλος τι ᾄσατε.*
Was gedenkt Ihr zu ſingen?	*τί ἐπινοεῖτε ᾄδειν;*
Nun, was ſollen wir denn ſingen?	*ἀλλὰ τί δῆτ' ᾄδωμεν;*
Sagen Sie nur, was Sie gern hören.	*εἰπὲ, οἵστισι χαίρεις.*
Ein herrliches Lied!	*ὡς ἡδὺ τὸ μέλος!*
Wir wollen noch eins ſingen.	*ἕτερον ᾄσόμεθα.*
Erlauben Sie, daß ich ein Solo ſinge!	*ἔασόν με μονῳδῆσαι.*
Singe, ſoviel du willſt!	*ἀλλ' ᾄδ' ὁπόσα βούλει.*
Hör' auf zu ſingen!	*παῦσαι μελῳδῶν!*
Du ſingſt immer nur vom Wein.	*οὐδὲν γὰρ ᾄδεις πλὴν οἶνον.*
Das gefällt mir.	*τουτί μ' ἀρέσκει.*
Ihnen gefällt das?	*σὲ δὲ τοῦτ' ἀρέσκει;*
Was Sie eben geſungen haben, werde ich ſicherlich nie vergeſſen.	*ὅσα ἄρτι ᾖσας, οὐ μὴ ἐπιλάθωμαί ποτε.*
Ich will ein Lied dazu ſingen.	*ἐπάσομαι μέλος τι.*

32.

Sie haben Recht.	*εὖ λέγεις.*
Sie haben wirklich Recht.	*εὖ τοι λέγεις.*
Sie könnten vielleicht Recht haben.	*ἴσως ἄν τι λέγοις.*
Sie haben ganz Recht.	*εὖ πάνυ λέγεις.*
Sie haben offenbar Recht.	*εὖ λέγειν σὺ φαίνει.*
Ich denke, Sie haben Recht.	*εὖ γέ μοι δοκεῖς λέγειν.*
Das iſt auch meine Anſicht.	*συνδοκεῖ ταῦτα κἀμοί.*
Es kommt mir allerdings auch ſo vor.	*τοῦτο μὲν κἀμοί δοκεῖ.*
Das iſt ganz klar.	*τοῦτο περιφανέστατον.*

Das iſt ein billiger Vorſchlag.	*δίκαιος ὁ λόγος.*
Glaub's gern.	*πείθομαι.*
Wie es ſcheint.	*ὡς ἔοικεν.*
Dafür giebt es viele Beweiſe.	*τούτων τεκμήριά ἐστι πολλά.*
Ich ſchließe es aus Thatſachen.	*ἔργῳ τεκμαίρομαι.*

33.

Ja! (Ohne Zweifel!)	*νὴ Δία!*
Ja wahrhaftig!	*νὴ τοὺς θεούς! — νὴ τὸν Ποσειδῶ!*
Ganz recht!	*μάλιστά γε. — πάνυ!*
Sehr richtig!	*κομιδῇ μὲν οὖν!*
Natürlich!	*εἰκότως! — εἰκὸς γάρ!*
Ja natürlich!	*εἰκότως γε (νὴ Δία)!*
Ganz gewiß!	*εὖ ἴσθ' ὅτι!*
Ich? Freilich, Sie!	*ἐγώ; σὺ μέντοι!*
Kann ſein!	*οὐκ οἶδα.*
Kann wohl ſein!	*ἔοικεν!*
Kein Wunder!	*κοὐ θαῦμά γε!*
Und das iſt gar kein Wunder!	*καὶ θαῦμά γ' οὐδέν!*
Schön!	*εὖ λέγεις!*
Du fragſt noch?	*ουκ οἶσθα;*

34.

Nein!	*οὐ μὰ Δία!*
Nein, ich nicht.	*μὰ Δί' ἐγὼ μὲν οὔ.*
Nein, ſondern ...	*οὔκ· ἀλλά ...*
Nicht doch!	*μὴ δῆτα!*
Thu's nicht!	*μὴ νυν ποιήσῃς!*
Noch nicht!	*μὴ δῆτά πώ γε.*
Nicht eher, als bis (dies geſchieht).	*οὔκ, ἢν μὴ (τοῦτο γενηται).*
Ja nicht!	*μηδαμῶς!*
Iſt nicht nöthig!	*οὐδὲν δεῖ!*
Freilich nicht.	*μὰ Δί' οὐ μέντοι.*
(Ich) leider nicht!	*εἰ γὰρ ὤφελ(ον)!*

Du bist gescheit! (ironisch ablehnend.)	σωφρονεῖς! — δεξιὸς εἶ!
Kein Gedanke!	ἥκιστα!
Am allerwenigsten!	ἥκιστά γε!
Um keinen Preis!	ἥκιστα πάντων!
Nein, und wenn Ihr Euch auf den Kopf stellt!	οὐκ ἄν μὰ Δία, εἰ κρέμαισθέ γε ὑμεῖς!
Denken Sie, ich sei verrückt?	μελαγχολᾶν μ' οὕτως οἴει;
So steht die Sache nicht!	οὐχ οὕτος ὁ τρόπος!
Wenn zehnmal!	ἀλλ' ὅμως!
Sie haben nicht Recht!	οὐκ ὀρθῶς λέγεις.
Ach was! (Blech!)	λῆρος!
Das ist Unsinn!	οὐδὲν λέγεις!
Aber das ist was ganz Anderes!	ἀλλ' οὐ ταὐτόν!
Aber das gehört ja gar nicht hierher, was Sie sagen!	ἀλλ' οὐκ εἴπας ὅμοιον!

C. Handel und Wandel.

35.

Er will etwas haben.	αἰτεῖ λαβεῖν τι.
Er hat Alles, was er braucht.	ἔχει ἅπαντα, ἃ δεῖ.
Was wünschen Sie?	τοῦ δέει;
Weshalb sind Sie hergekommen?	τοῦ δεόμενος ἦλθες ἐνθαδί; / ἥκεις κατὰ τί;
Was hat Sie hergeführt?	ἐπὶ τί πάρει δεῦρο;
Ich bitte Sie, leihen Sie mir 20 Mark!	δάνεισόν μοι πρὸς τῶν θεῶν εἴκοσι μάρκας*!
Die Noth zwingt mich dazu.	ἡ ἀνάγκη με πιέζει.
Nein!	μὰ Δί' ἐγὼ μὲν οὔ.
Sie haben, was Sie brauchen.	ἔχεις ὧν δέει.
So helfen Sie mir doch!	οὐκ ἀρήξεις;
Haben Sie Mitleid mit mir!	οἴκτειρόν με!
Was wollen Sie mit dem Gelde machen?	τί χρήσει τῷ ἀργυρίῳ;
Ich will meinen Schuhmacher bezahlen.	ἀποδώσω τῷ σκυτοτόμῳ.

Woher soll ich das Geld bekommen?	πόθεν τὸ ἀργύριον λήψομαι;
Hier haben Sie es!	ἰδοὺ τουτὶ λαβέ!
Haben Sie vielen Dank!	εὖ γ' ἐποίησας!
Der Himmel segne Sie tausendmal!	πόλλ' ἀγαθὰ γένοιτό σοι!
Seien Sie nicht böse, mein Lieber!	μὴ ἀγανάκτει, ὦ 'γαθέ!
Seien Sie so gut und sprechen Sie nicht davon!	οἶσθ' ὃ δρᾶσον; μὴ διαλέγου περὶ τούτου μηδέν!
Aber ich bitte Sie —!	ἀλλ' ὦ 'γαθέ —!

36.

Da kommt der Jude wieder!	καὶ μὴν ὁδὶ ἐκεῖνος ὁ Ἰουδαῖος!
Schöne Portemonnaies! Shlipse! Messer!	βαλάντια καλά! λαιμοδέτια!* μαχαίρια!
Was soll ich für dies hier zahlen?	τί δῆτα καταθῶ τουτονί;
Zwei Mark fünfzig.	δύο μάρκας* καὶ πεντήκοντα.
Nein, das ist zuviel.	μὰ Δί', ἀλλ' ἔλαττον.
Geben Sie zwei Mark dafür!	δύο μάρκας τελεῖς;
Hier haben Sie 1 Mark 50 Pf.	λαβὲ μάρκην καὶ ἡμίσειαν.
Was kosten die Portemonnaies?	πῶς τὰ βαλάντια ὤνια;
Für 4 Mark können Sie ein ganz schönes bekommen.	λήψει τεσσάρων μαρκῶν πάνυ καλόν.
Nehmen Sie es wieder mit, ich kaufe es nicht. — Sie wollen zu viel profitiren.	ἀπόφερε· οὐκ ὠνήσομαι. κερδαίνειν γὰρ βούλει πολύ.
Was bieten Sie gutwillig?	αὐτὸς σὺ τί δίδως;
Was ich biete? Zwei Mark würde ich geben.	ὅτι δίδωμι; δοίην ἂν δύο μάρκας.
Da nehmen Sie es; denn es ist immer besser als nichts zu lösen.	ἔνεγκε τοίνυν· κρεῖττον γάρ ἐστιν ἢ μηδὲν λαβεῖν.
Wir werden den Kerl nicht wieder los!	ἄνθρωπος οὐκ ἀπαλλαχθήσεται ἡμῶν.
Das Messer taugt nichts; ich würde nicht 1 Mark dafür geben.	οὐδέν ἐστιν ἡ μάχαιρα· οὐκ ἂν πριαίμην οὐδὲ μιᾶς μάρκης.
Ich habe selbst seiner Zeit 3 Mark dafür gegeben.	αὐτὸς ἀντέδωκα τούτου ποτὲ τρεῖς μάρκας.
Ich verdiene nichts daran.	οὐδέν μοι περιγίγνεται.

Wirklich?	*ἄληθες;*
Schwören Sie einmal!	*ὄμοσον!*
Bei Gott!	*οὐ μὰ τοὺς θεούς!*
Verkaufen Sie es an einen Andern!	*πώλει τοῦτο ἄλλῳ τινί!*
Ich will es Ihnen abkaufen.	*ὠνήσομαί σοι ἐγώ.*
Da haben Sie das Geld.	*ἔχε δὴ τἀργύριον.*
Das wäre abgemacht.	*ταῦτα δή.*
Ich habe 3 Mark dafür bezahlt.	*ἀπέδωκα ὀφείλων τρεῖς μάρκας.*
In Leipzig verkauft man das Dutzend für 20 Mark.	*ἐν Λειψίᾳ* πωλοῦνται κατὰ δώδεκα εἴκοσι μαρκῶν.*
Das hier hat er für 1 Mark verkauft.	*τοδὶ ἀπέδοτο μιᾶς μάρκης.*

37.

Guten Tag!	*χαῖρε!*
Guten Tag, mein Herr!	*χαῖρε καὶ σύ!*
Womit kann ich dienen?	*ἥκεις δὲ κατὰ τί;*
Was wünschen Sie?	*τοῦ δέει;*
Ich brauche Rock und Hose.	*δέομαι ἱματίου τε καὶ βρακῶν.*
Das Hemd.	*ὁ χιτών.*
Der Hut.	*ὁ πῖλος.*
Der Ueberrock.	*τὸ ἐπάνω ἱμάτιον.*
Die Stiefel.	*τὰ ὑποδήματα.*
Der Strumpf.	*ἡ περικνημίς.*
Das Taschentuch.	*τὸ ῥινόμακτρον.*
Was soll ich dafür zahlen?	*τί τελῶ ταῦτα ὠνούμενος;*
50 Mark für einen Rock und 20 Mark für die Beinkleider.	*πεντήκοντα μάρκας* εἰς ἱμάτιον, εἴκοσι δ' εἰς βράκας.*
Hier ist ein sehr schöner Rock nebst Beinkleidern.	*κάλλιστον τοδὶ ἱμάτιον μετὰ βρακῶν.*
Wird er mir passen?	*ἆρ' ἁρμόσει μοι;*
Legen Sie gefälligst ab!	*κατέθου δῆτα τὸ ἐπάνω ἱμάτιον.*
Bitte, ziehen Sie einmal den Rock aus!	*ἀπόδυθι, ἀντιβολῶ, θοἰμάτιον! / βούλει ἀποδύεσθαι θοἰμάτιον;*
Sie haben keinen neuen Rock an.	*οὐ καινὸν ἀμπέχει ἱμάτιον.*
Nein, der alte Rock hat Löcher.	*οὐ μὰ Δί'· ἀλλ' ὀπὰς ἔχει τὸ τριβώνιον.*

Was Sie nun für einen schönen Anzug haben!	*ποίαν ἤδη ἔχεις σκευήν!*
Der neue Rock sitzt vortrefflich.	*ἄριστ' ἔχει τὸ καινὸν ἱμάτιον.*
Haben Sie etwas daran auszusetzen?	*ἔχεις τι ψέγειν τούτου;*
Er steht mir nicht.	*οὐ πρέπει μοι.*

38.

Die Stiefel fehlen noch.	*ὑποδημάτων δεῖ.*
Nimm hier meine!	*τἀμὰ ταυτὶ λάμβανε!*
Erst zieh' diesen an!	*τοῦτο πρῶτον ὑποδύου.*
Zieh' endlich die Stiefel an!	*ἄνυσον ὑποδυσάμενος!*
Zieh' die Stiefeletten aus!	*ἀποδύου τὰς ἐμβάδας (τὰ ἐμβάδια).*
Zieh' diese hier an!	*ὑπόδυθι τάσδε.*
Passen sie?	*ἆρ' ἁρμόττουσιν;*
Ja, sie sitzen vortrefflich.	*νὴ Δί', ἀλλ' ἄριστ' ἔχει.*
Wo haben Sie das Paar Stiefeletten gekauft, das Sie anhaben?	*πόθεν πριάμενος τὸ ζεῦγος ἐμβάδων τουτὶ φορεῖς;*
Auf dem Markte.	*ἐν ἀγορᾷ.*
Für wieviel?	*καὶ πόσου;*
Für 16 Mark.	*ἑκκαίδεκα μαρκῶν*.*

39.

Ich muß auf den Markt gehen.	*εἰς ἀγορὰν βαδιστέον μοι.*
Weshalb?	*τίνος ἕνεκα;*
Sie geht auf den Markt, um Trauben zu holen.	*χωρεῖ εἰς ἀγορὰν ἐπὶ βότρυς.*
Ich will sie kaufen, wenn du mir das Geld giebst.	*ὠνήσομαι, ἐὰν σύ μοι δῷς τἀργύριον.*
Da hast du ein paar Groschen!	*ἰδοὺ λαβὲ μικρὸν ἀργυρίδιον!*
Was soll ich kaufen?	*τί βούλει με πρίασθαι;*
Wir wollen für dieses Geld Pfirsiche kaufen.	*ὠνησόμεθα περσικὰ τούτου τοῦ ἀργυρίου.*
Kaufe mir Aepfel.	*ἀγόρασόν μοι μῆλα.*
Aprikosen.	*ἁρμενιακά (μῆλα).*
Birnen.	*ἄπια.*
Erdbeeren.	*χαμοκέρασα*.*

Gemüſe.	*λάχανα.*
Kaſtanien.	*κάστανα.*
Kirſchen.	*κεράσια.*
Wallnüſſe.	*κάρυα.*
Haſelnüſſe.	*λεπτοκάρυα.*
Pfirſiche.	*περσικά* (*μῆλα*).
Pflaumen.	*κοκκύμηλα* (Kuckucksäpfel).
Apfelſinen.	*πορτοκάλια**. (Früchte aus Por-
Johannisbeeren.	*φραγγοστάφυλα**. [tugal.)
Radieschen.	*ῥαφανίδια.*
Alles Mögliche.	*πάντα.*
Wieviel geben Sie für's Geld?	*πίσον δίδως δῆτα τἀργυρίου;*
Die Mandel für eine Mark.	*πεντεκαίδεκα τῆς μάρκης*.*
Was koſtet jetzt die Butter?	*πῶς ὁ βούτυρος* (*τὸ βούτυρον*) *το νῦν ὤνιος;*
Sie iſt wohlfeil.	*εὐτελής ἐστιν.*
Wir müſſen ſie theuer kaufen.	*δεῖ τίμιον πρίασθαι αὐτόν.*
Friſche Butter, friſches Fleiſch.	*χλωρὸς βούτυρος, χλωρὸν κρέας*
Ich habe noch nichts eingekauft.	*οὐδὲν ἠμπόληκά πω.*
Wir haben etwas eingekauft und wollen nun nach Hauſe gehen.	*οἴκαδ' ἴμεν ἐμπολήσαντές τι.*
Der Preis.	*ἡ τιμή.*

D. In Geſellſchaft.

40.

Sie tanzt gut; nicht wahr?	*καλῶς ὀρχεῖται· ἦ γάρ;*
Allerdings.	*μάλιστα.*
Ich bin entzückt.	*κεκήλημαι ἔγωγε.*
Ich werde Polka mit ihr tanzen (Schottiſch, Walzer, Française).	*ὀρχήσομαι μετ' αὐτῆς τὸ Πολωνικόν* (*τὸ Καληδονικόν, τὸ Γερμανικόν, τὸ Γαλλικόν*).
Erlauben Sie mir dieſen Tanz, gnädige Frau? (— Fräulein?)	*δὸς ὀρχεῖσθαι τοῦτο μετὰ σοῦ, ὦ γύναι!* (— *ὦ κόρη!*)
Recht gern!	*φθόνος οὐδείς.*
Bitte, hören Sie auf, ich kann nicht mehr.	*παῦε δῆτ' ὀρχούμενος, ἀπείρηκα γάρ.*

Ich bin müde.	*κέκμηκα.*
Nur dies eine Mal erlauben Sie mir noch!	*ἓν μὲν οὖν τουτί μ' ἔασον ὀρχήσασθαι.*
Nun denn noch dies eine Mal und nicht weiter!	*τοῦτό νυν καὶ μηκέτ' ἄλλο μηδέν.*
Das iſt eine Luſt, mit Ihnen zu tanzen!	*ὡς ἡδὺ μετὰ σοῦ ὀρχεῖσθαι!*
Wer iſt eigentlich der Herr dort, der hierher ſieht? der an der Thür ſteht?	*τίς ποθ' ὅδε ὁ δεῦρο βλέπων; ὁ ἐπὶ ταῖς θύραις;*
Es iſt mein Mann.	*ἐστὶν οὑμὸς ἀνήρ.*
Warum macht er ein ſo verdrießliches Geſicht?	*τί σκυθρωπάζει;*
Er iſt ſehr eiferſüchtig.	*σφόδρα ζηλότυπός ἐστιν.*
Wir wollen gar nicht thun, als ſähen wir ihn.	*μὴ ὁρᾶν δοκῶμεν αὐτόν.*
Ich werde mich hüten!	*φυλάξομαί!*
Den Männern iſt ja nicht zu trauen!	*οὐδὲν γὰρ πιστὸν τοῖς ἀνδράσιν.*
Sie iſt erſt 3 Monate verheirathet.	*νύμφη ἐστὶ τρεῖς μῆνας.*
Der Tanzlehrer.	*ὁ ὀρχηστοδιδάσκαλος.*
In die Tanzſtunde.	*εἰς τὸ ὀρχηστοδιδασκαλεῖον.*

41.

Hören Sie einmal zu, gnädige Frau, ich will Ihnen eine hübſche Geſchichte erzählen.	*ἄκουσον, ὦ γύναι, λόγον σοι βούλομαι λέξαι χαρίεντα.*
Nur zu, erzählen Sie!	*ἰθι δή, λέξον.*
Iſt das wahr?	*τί λέγεις;*
Sie wundern ſich?	*ἐθαύμασας;*
Sie erzählen mir (erfundene) Geſchichten!	*μύθους μοι λέγεις!*
Die Wahrheit wollen Sie doch nicht ſagen!	*τἀληθὲς γὰρ οὐκ ἐθέλεις φράσαι.*
Wenn Sie wirklich die Wahrheit ſprechen, ſo weiß ich nicht, was ich ſagen ſoll.	*εἴπερ ὄντως συ ταῦτ' ἀληθῆ λέγεις, οὐδὲν ἔχω εἰπεῖν.*

Nach dem, was Sie sagen, muß man sie bewundern. *κατὰ τὸν λόγον, ὃν σὺ λέγεις, ἀξία ἐστὶ θαυμάσαι.*

Reden Sie mit ihr von der Sache! *λέγ᾽ αὐτῇ τὸ πρᾶγμα.*

Sagen = angeben. *φράζειν.*

Was hat sie darauf erwidert? *τί πρὸς ταῦτα εἶπεν;*

Sie macht Ausflüchte. *προφασίζεται.*

Ich will euch ein Märchen erzählen, nämlich — *μῦθον ὑμῖν βούλομαι λέξαι οντως.*

42.

Ich weiß es nicht. *οὐκ οἶδα.*

Ich kann es nicht sagen. *οὐκ ἔχω φράσαι.*

Worauf soll man rathen? *ποῖ τις ἂν τράποιτο;*

Ich will es schon herausbekommen. *γνάσομαι ἔγωγε.*

Ich weiß es nicht genau. *οὐκ οἶδ᾽ ἀκριβῶς.*

Nein, soviel ich weiß. *οὐχ, ὅσον γέ μ᾽ εἰδέναι.*

Ich weiß nicht sicher, wie es steht. *οὐ σάφ᾽ οἶδα, ὅπως ἔχει.*

Ich kann es nicht glauben. *οὐ πείθομαι.*

Ich weiß es ja. *οἶδά τοι.*

Ist mir bekannt! *μεμνήμεθα!*

Freilich weiß ich es! *οἶδα μέντοι!*

Da Sie es denn zu wissen verlangen, so will ich es sagen. *εἰ δὴ ἐπιθυμεῖς εἰδέναι, φράσω.*

Wär's möglich? *τί φής!*

Ich habe es aus bester Quelle. *πέπυσμαι τοῦτο τῶν σάφ᾽ εἰδότων.*

Haben Sie bereits etwas von der Sache gehört? *ἆρ᾽ ἀκήκοάς τι τοῦ πράγματος;*

Das wußte ich (bisher noch) nicht. *τοῦτ᾽ οὐκ ᾔδειν ἐγώ.*

O, dann begreife ich, daß Sie verstimmt sind. *οὐκ ἐτὸς ἄρα λυπεῖ.*

43.

Sehen Sie die hier an, wie schön sie ist! *ὅρα ταυτηνὶ, ὡς καλή!*

Wer ist wohl dort die Dame? *τίς ποθ᾽ αὑτηί;*

Die in dem grauen Kleide? *ἡ τὸ φαιὸν ἔνδυμα ἀμπεχομένη;*

Sie ist die schönste (= blühendste) von allen. *πασῶν ὡραιοτάτη ἐστίν.*

Wer mag sie nur sein? *τίς καί ἐστί ποτε;*

Kennt sie Jemand von Ihnen? *γιγνώσκει τις ὑμῶν;*

Ja, ich. *νὴ Δία ἔγωγε.*

Es ist meine Cousine. *ἐστὶν ἀνεψιά μου.*

Wie schön sie aussieht! *οἷον τὸ κάλλος αὐτῆς φαίνεται!*

Sie hat sehr gesunde Farbe. *ὡς εὐχροεῖ!*

Sie hat ein sanftes, schönes Auge. *καὶ τὸ βλέμμα ἔχει μαλακὸν καὶ καλόν.*

Und allerliebste Hände hat sie. *καὶ τὰς χεῖρας παγκάλας ἔχει.*

Sie lacht gern. *καὶ ἡδέως γελᾷ.*

Ich bin in das Mädchen (die Dame) verliebt. *ἔρως με εἴληφε τῆς κόρης ταύτης.*

Aber sie hat wohl nichts? *ἀλλ᾽ ἔχει οὐδέν;*

O nein, sie ist reich; sie hat ein respectables Vermögen. *πλουτεῖ μὲν οὖν· οὐσίαν γὰρ ἔχει συχνήν.*

Weißt du, wem sie ganz ähnlich sieht? Der A. *οἶσθ᾽ ᾧ μάλιστ᾽ ἔοικεν; τῷ Α.*

Dort ist ein schönes Mädchen! (Mädel!) *ἐνταῦθα μείραξ ὡραία ἐστίν.*

Wer ist denn die hinter ihr? *τίς γὰρ ἐσθ᾽ ἡ ὄπισθεν αὐτῆς;*

Wer die ist? Frau Schulze. *ἥτις ἐστίν; Σχουλζίου γυνή.*

Die Andere interessirt mich weniger. *τῆς ἑτέρας μοι ἧττον μέλει.*

Sie ist häßlich. *αἰσχρὰ γάρ ἐστιν.*

Und hat eine stumpfe (kolbige) Nase. *καὶ σιμή (ἐστιν).*

Sie ist geschminkt. *καὶ καταπεπλασμένη (ἐστίν).*

Sie riecht nach Pomade. *ὄζει δὲ μύρου.*

Riechst du etwas? *ὀσφραίνει τι;*

Die Pomade riecht nicht gut. *οὐχ ἡδὺ τὸ μύρον τουτί.*

44.

Schulze heißt er? Was ist das für ein Schulze? *Σχούλζιος αὐτῷ ὄνομα; ποῖος οὗτος ὁ Σχούλζιος;*

Kennen Sie ihn nicht? *οὐκ οἶσθα αὐτόν;*

Nein, ich bin fremd hier und erſt eben angekommen.	*οὐ μὰ Δία ἔγωγε, ξένος γάρ εἰμι ἀρτίως ἀφιγμένος.*
Er ſpielt die erſte Rolle in der Stadt.	*πράττει τὰ μέγιστα ἐν τῇ πόλει.*
Er hat einen großen Bart.	*ἔχει δὲ πώγωνα.*
Und graues Haar?	*καὶ πολιός ἐστιν;*
Wovon lebt er?	*πόθεν διαζῇ;*
Der Mann iſt ſchnell reich geworden.	*ταχέως ὁ ἀνὴρ γεγένηται πλούσιος.*
Wodurch?	*τί δρῶν;*
Er hat urſprünglich ein Handwerk gelernt, dann wurde er Landwirth und jetzt iſt er Kaufmann.	*πρῶτον μὲν γὰρ τέχνην τιν' ἔμαθεν· εἶτα γεωργὸς ἐγένετο, νῦν δὲ ἔμπορός ἐστιν.*
Er iſt Fabrikant.	*ἐργαστήριον ἔχει.*
Arbeiter.	*ἐργάτης.*
(Amts- ꝛc.) Richter.	*δικαστής.*
Unterbeamter.	*ὑπάλληλος.*
Rechtsanwalt.	*σύνδικος.*
Apotheker.	*φαρμακοπώλης.*
Banquier.	*τραπεζίτης.*
Officier.	*ἀξιωματικός.*
Schüler.	*μαθητής.*
Student.	*φοιτητής.*
Lehrer.	*διδάσκαλος.*
Profeſſor.	*καθηγητής.*
Er iſt vom Lande.	*ἐκ τῶν ἀγρῶν ἐστιν.*
Er iſt aus der Nachbarſchaft.	*ἐκ τῶν γειτόνων ἐστίν.*
Mir iſt er langweilig.	*ἄχθομαι αὐτῷ συνὼν ἔγωγε.*
Er iſt nicht ſchlecht von Charakter.	*οὐ πονηρός ἐστι τοὺς τρόπους.*
(Seht nur) wie protzig er hereingekommen iſt!	*ὡς σοβαρὸς εἰσελήλυθεν!*
Es ſcheint mir nicht guter Ton zu ſein, ſich ſo zu betragen.	*οὐκ ἀστεῖόν μοι δοκεῖ εἶναι τοιοῦτον ἑαυτὸν παρέχειν.*
Aber N. N. iſt wirklich ein Gentleman.	*ὁ δὲ N. N. νὴ Δία γεννάδας ἀνήρ!*

45.

Er hat nur eine einzige Tochter.	*θυγάτηρ αὐτῷ μόνη οὖσα τυγχάνει.*
Wie alt iſt ſie?	*πηλίκη ἐστίν;*
Sie iſt über ein Jahr älter als du.	*πλεῖν ἢ 'νιαυτῷ σου πρεσβυτέρα ἐστίν.*
Ueber 20 Jahre alt.	*ὑπὲρ εἴκοσιν ἔτη γεγονυῖα.*
Du biſt ein junger Mann von 19 Jahren.	*σὺ δὲ ἀνὴρ νέος εἶ ἐννεακαίδεκα ἐτῶν.*
Du mußt mit denen unter zwanzig tanzen.	*δεῖ οὖν ὀρχεῖσθαί σε μετὰ τῶν ἐντὸς εἴκοσιν.*
Sie ſitzt dort bei den älteren Damen.	*ἐνταῦθα κάθηται παρὰ ταῖς πρεσβυτέραις γυναιξίν.*
Wo? zeig' einmal!	*ποῦ; δεῖξον!*
Was hat ſie für Toilette?	*ποίαν τιν' ἔχει σκευήν;*
Ihre Mutter iſt ſeit 10 Jahren todt.	*τέθνηκεν ἡ μήτηρ αὐτῆς ἔτη δέκα.*
Ihr Vater iſt ein Sechziger.	*ἑξηκοντέτης ἐστὶν αὐτῆς ὁ πατήρ.*
Die Familie.	*ὁ οἶκος.*

E. Liebesglück und Liebesweh.

46.

Wie denken Sie über das Mädel?	*τί οὖν ἐρεῖς περὶ τῆς μείρακος;*
Alles nichts gegen meine Anna!	*λῆρός ἐστι τἆλλα πρὸς Ἄνναν.*
Die Sehnſucht nach Anna quält mich.	*ἵμερός με* (od. *πόθος με*) *διαλυμαίνεται Ἄννης.*
Im Ernſt?	*ὦ τί λέγεις;*
Du wunderſt dich?	*ἐθαύμασας;*
Warum wunderſt du dich?	*τί ἐθαύμασας;*
Wie ſchmerzlich für mich, daß ſie nicht da iſt!	*ὡς ἄχθομαι αὐτῆς ἀπούσης!*
Sei kein Thor!	*μὴ ἄφρων γένῃ!*
Die Zeit wird mir lang, weil ich das herrliche Mädchen nicht ſehe.	*πάνυ πολύς μοι δοκεῖ εἶναι χρόνος, ὅτι οὐχ ὁρῶ αὐτὴν τοιαύτην οὖσαν.*

Sie iſt nicht hier.	*οὐκ ἐνθάδε ἐστίν.*
Aber ſie iſt ſchon auf dem Wege.	*ἀλλ' ἔρχεται.*
Da kommt ſie!	*ἠδὶ προσέρχεται!*
Jetzt ſehe ich ſie endlich.	*νῦν γε ἤδη καθορῶ αὐτήν.*
Sie iſt ſchon ziemlich lange da.	*ἥκει ἐπιεικῶς πάλαι.*
Das iſt unerhört!	*ἄτοπον τοντὶ πρᾶγμα!*
Was fällt dir ein?	*τί πάσχεις;*
Siehſt du nicht? N. läuft ihr nach. Er begrüßt ſie angelegentlich!	*οὐχ ὁρᾶς; N. ἀκολουθεῖ κατόπιν αὐτῆς καὶ ἀσπάζεται!*
Das intereſſirt mich wenig.	*ὀλίγον μοι μέλει.*
Sie reicht ihm die Hand!	*ἡ δὲ δεξιοῦται αὐτόν.*
Ach, ich Aermſter!	*οἴμοι κακοδαίμων!*
Sie ſcheint dich nicht zu ſehen.	*οὐ δοκεῖ ὁρᾶν σε.*
Sie hat ihm die Hand gegeben.	*ἐνέβαλε τὴν δεξιάν!*
Kümmere dich nicht weiter um ſie!	*ταύτην μὲν ἔα χαίρειν!*
Ich gehe. Ich will meine Tante begrüßen.	*ἀλλ' εἶμι· προσερῶ γὰρ τὴν τεθίδα.*
Ich habe ſie bereits begrüßt.	*ἐγὰ δὲ προσείρηκα αὐτήν.*
Das iſt gar nicht ſchön von Ihnen, daß Sie mich nicht begrüßt haben.	*καλῶς γε οὐ προσεῖπάς με!* (ironiſch.)

47.

Was gedenken Sie zu thun?	*τί ποιεῖν διανοεῖ;*
Was haben Sie vor?	*τί μέλλεις δρᾶν;*
Geben Sie mir einen guten Rath!	*χρηστόν τι συμβούλευσον!*
Was ſoll ich machen?	*τί ποιήσω;*
Ich fürchte, Sie werden es bereuen.	*οἶμαί σοι τοῦτο μεταμελήσειν.*
Sehen Sie ſich vor, daß ſie Ihnen nicht entgeht.	*εὖλαβοῦ, μὴ ἐκφύγῃ σ' ἐκείνη.*
Jetzt iſt es an Ihnen, das Weitere zu thun.	*σὸν ἔργον τἄλλα ποιεῖν.*
Was ſoll ich alſo?	*τί οὖν κελεύεις δρᾶν με;*
Sie müſſen mit ihr ſprechen, ſobald ſich Gelegenheit bietet.	*δεῖ διαλέγεσθαι αὐτῇ, ὅταν τύχῃς.*
Gerade das will ich ja!	*τοῦτ' αὐτὸ γὰρ καὶ βούλομαι.*

Aber ſoweit iſt die Sache noch nicht.	*ἀλλ' οὐκ ἔστι πω ἐν τούτῳ τὰ πράγματα.*
Die Sache hat einen Haken.	*ἔνι κίνδυνος ἐν τῷ πράγματι.*
Ein ſchwieriger Punkt!	*χαλεπὸν τὸ πρᾶγμα!*
Machen Sie ſich keine Sorge!	*μὴ φροντίσῃς.*
Nur nicht ängſtlich!	*μὴ δέδιθι.*
Haben Sie keine Angſt, mein Beſter!	*μηδὲν δέδιθι, ὦ τάν.*
Es wird Ihnen nichts paſſiren.	*οὐδὲν (γὰρ) πείσει.*
An mir ſoll es nicht liegen.	*οὐ τοὐμὸν ἐμποδὼν ἔσται, ὦ τάν.*
Das will ich ſchon beſorgen.	*μελήσει μοι τοῦτό γε.*

48.

Beeilen Sie ſich!	*σπεῦδέ νυν! ἔπειγέ νυν!*
So beeilen Sie ſich doch!	*οὔκουν ἐπείξει;*
Zögern Sie nicht!	*μὴ βράδυνε!*
Machen Sie ſchnell!	*ἄνυε!*
So machen Sie doch ſchnell!	*οὐκ ἀνύσεις;*
Sie dürfen nicht zögern.	*οὐ μέλλειν χρή σε.*
Wir wollen uns nicht aufhalten.	*μὴ διατρίβωμεν.*
So halten Sie ſich doch nicht auf!	*οὐ μὴ διατρίψεις;*
Jetzt gilt es!	*νῦν ὁ καιρός!*
Nun ſo verſuchen Sie es doch wenigſtens!	*ἀλλ' οὖν πεπειράσθω γε.*
Auf Ihre Verantwortung hin will ich's thun.	*δράσω τοίνυν σοὶ πίσυνος.*
Ich will es verſuchen.	*πειράσομαι.*
Und wenn es den Kopf koſtet!	*κἂν δέῃ μ' ἀποθανεῖν!*
Ich bin ſchon darüber.	*ἀλλὰ δρᾶ τοῦτο.*
Endlich iſt es ſo weit!	*ἤδη 'στὶ τοῦτ' ἐκεῖνο!*
Und wenn ſie Nein ſagt und nicht will?	*κἂν μὴ φῇ μηδ' ἐθελήσῃ;*
Wir werden gleich ſehen.	*εἰσόμεθ' αὐτίκα.*
Ich will gleich einmal ſehen.	*ἐγὰ εἴσομαι.*

49.

Ich verehre Sie.	*ἐραστής εἰμι σός.*
Iſt das wahr?	*τί λέγεις;*
Warum ſagen Sie das?	*τί τοῦτο λέγεις;*
Weil ich Sie liebe.	*ὅτιὴ φιλῶ σε.*
Wenn Sie mich wirklich von Herzen lieben, ſo ſprechen Sie mit meiner Mutter.	*εἴπερ ὄντως ἐκ τῆς καρδίας με φιλεῖς, πρόσειπε τὴν μητέρα μου.*
Erlauben Sie mir einen Kuß!	*δός μοι κύσαι.* (*δὸς κύσαι.*)
Geben Sie mir einen Kuß! Bitte, bitte!	*κύσον με, ἀντιβολῶ!*
Einen Kuß!	*φέρε, σε κύσω!*
Ich weiß zwar gewiß, daß die Mutter darüber böſe ſein wird, aber Ihnen zu Gefallen will ich es thun.	*οἶδα μὲν σαφῶς, ὅτι ἡ μήτηρ ἀχθέσεται, σοῦ δ' ἕνεκα τοῦτο δράσω.*
Hören Sie auf!	*παῦε! παῦε!*
Wie glücklich bin ich!	*ὡς ἥδομαι!*
Ach, daß mich nur die Mutter nicht ſieht!	*οἴμοι, ἡ μήτηρ ὅπως μή μ' ὄψεται!*
Wir ſind ja allein (unter uns).	*αὐτοὶ γάρ ἐσμεν.*
Pſt! Seien Sie ſtill!	*ἴ ἴ· σιώπα.*
Geben Sie mir die Hand!	*δός μοι τὴν χεῖρα τὴν δεξιάν.*
Ich ſchwöre Ihnen ewige Treue!	*οὐδέποτέ σ' ἀπολείψειν φημί!*

50.

Was geht da vor? — Was iſt das?	*τί τὸ πρᾶγμα; — τουτὶ τί ἐστιν;*
Allmächtiger Gott!	*ὦ Ζεῦ βασιλεῦ!*
Verwünſcht!	*οἴμοι κακοδαίμων!*
Wir ſind verrathen!	*προδεδόμεθα!*
Hier iſt der ſchändliche Menſch!	*οὗτος ὁ πανοῦργος!*
Sind Sie verrückt?	*τί ποιεῖς;*
Was fällt Ihnen ein?	*τί πάσχεις;*
O Sie Abſcheulicher!	*ὦ βδελυρὲ σύ!*
Ereifern Sie ſich nicht!	*μὴ πρὸς ὀργήν!*
Das iſt eine Sünde und Schande!	*ἀνόσια ἐπάθομεν!*

Nein, über dieſe Unverſchämtheit!	*ἆρ' οὐχ ὕβρις ταῦτ' ἐστὶ πολλή;*
Hören Sie auf!	*παῦε!*
Gehen Sie Ihrer Wege!	*ἄπιθ' ἐκποδών!*
Machen Sie, daß Sie hinauskommen!	*οὐκ εἶ θύραζε;*
Entfernen Sie ſich doch!	*οὐκ ἄπει δῆτα ἐκποδών;*
Gehen Sie zum Teufel!	*ἐς κόρακας!*
Fort mit Ihnen!	*ἄπερρε!*
Der Teufel ſoll Sie holen!	*ἀπολεῖ κάκιστα!*
So gehen Sie doch zum Teufel!	*οὐκ ἐς κόρακας;*
Sie ſind verrückt, Madame!	*παραπαίεις, ὦ γύναι.* / *ὦ γύναι, ὡς παραπαίεις!*
Sie beleidigen mich!	*οἴμοι, ὡς ὑβρίζεις!*
Pfui!	*αἰβοῖ!*
Das ſoll Ihnen nicht ſo hingehen!	*οὔτοι καταπροΐξει* (*τοῦτο δρῶν*)*!*
Das ſoll Ihnen ſchlecht bekommen!	*οὐ χαιρήσεις.*
Das will ich Ihnen anſtreichen!	*ἐγά σε παύσω τοῦ θράσους.*
Nun, ſo mäßigen Sie ſich doch!	*ἀλλ' ἀνάσχου!*
Iſt es nicht arg, daß Sie das thun?	*οὐ δεινὸν δῆτά σε τοῦτο δράσαι;*
Das iſt empörend!	*οὐκ ἀνασχετὸν τοῦτο!*
Verwünſcht! was ſoll ich thun?	*οἴμοι, τί δράσω;*
Sehen Sie, was Sie gethan haben?	*ὁρᾷς, ἃ δέδρακας;*
Sie ſind ſchuld daran!	*σὺ τούτων αἴτιος!*

51.

Was hängſt du den Kopf?	*τί κύπτεις;*
Ich ſchäme mich.	*αἰσχύνομαι.*
Die Frau hat dich in der That ſehr ſchlecht behandelt.	*αἴσχιστά τοί σ' εἰργάσατο ἡ γυνή.*
Sie iſt ſehr böſe auf uns.	*ὀργὴν ἡμῖν ἔχει πολλήν.*
Das iſt höchſt ärgerlich für uns.	*τοῦτ' ἔστ' ἄλγιστον ἡμῖν.*
Ich ärgere mich immer wieder, daß ich das gethan habe.	*πόλλ' ἄχθομαι, ὅτι ἔδρασα τοῦτο.*
Das hatte ich nicht erwartet.	*τουτὶ μὰ Δί' οὐδέποτ' ἤλπισα.*
Knirſche nicht mit den Zähnen!	*μὴ πρῖε τοὺς ὀδόντας!*
Das läßt ſich nicht ändern.	*ταῦτα μὲν δὴ ταῦτα.*
Sei nicht rachſüchtig!	*μὴ μνησικακήσῃς.*

Es ist am besten, wir bleiben ruhig.	*ἡσυχίαν ἄγειν βέλτιστόν ἐστιν.*
Das war ein Fehler von uns.	*ἡμάρτομεν ταῦτα.*
Sei nicht böse, mein Lieber!	*μὴ ἀγανάκτει, ὦ ᾽γαθέ.*
Aber ich kann unmöglich schweigen.	*ἀλλ᾽ οὐκ ἔσθ᾽ ὅπως σιγήσομαι.*
Daran bist du ganz allein schuld.	*αἴτιος μέντοι σὺ τούτων εἶ μόνος.*
Es war nicht richtig, daß du das thatest.	*οὐκ ὀρθῶς τοῦτ᾽ ἔδρασας!*
Was geht das dich an?	*τί δὲ σοὶ τοῦτο;*
Was fiel dir denn ein, daß du das thatest?	*τί δὴ μαθὼν τοῦτ᾽ ἐποίησας;*
O über die Thorheit!	*τῆς μωρίας!*
Wie unrecht du gehandelt hast!	*ὡς οὐκ ὀρθῶς τοῦτ᾽ ἔδρασας!*
Das war Unrecht von dir.	*τοῦτ᾽ οὐκ ὀρθῶς ἐποίησας.*
Das ist es, was du mir zum Vorwurf machst?	*ταῦτ᾽ ἐπικαλεῖς;*
Aber es ging nicht anders.	*ἀλλ᾽ οὐκ ἦν παρὰ ταῦτ᾽ ἄλλα.*
Gieb mir keine guten Lehren, sondern —	*μὴ νουθέτει με, ἀλλὰ —*
Ueber dich kann man sich krank ärgern.	*ἀπολεῖς με!*
Aber soviel sage ich dir:	*ἓν δέ σοι λέγω·*
Mir thut das Fräulein leid.	*περὶ τῆς κόρης ἀνιῶμαι.*

52.

Wie komisch sich das ausnahm!	*ὡς καταγέλαστον ἐφάνη τὸ πρᾶγμα!*
Das ist ein Hauptwitz!	*τοῦτο πάνυ γελοῖον!*
Das geht auf mich!	*πρὸς ἐμὲ ταῦτ᾽ ἐστίν.*
Er macht schlechte Witze.	*σκώπτει.*
Mach' keine schlechten Witze!	*μὴ σκῶπτε!*
Mach' keine schlechten Witze über mich!	*μὴ σκῶπτέ με!*
Du machst doch nicht etwa deswegen schlechte Witze über mich?	*μῶν με σκώπτεις ὁρῶν τοῦτο;*
Laß dich doch nicht auslachen!	*καταγέλαστος εἶ.*
Wir lachen nicht über dich.	*οὐ σοῦ καταγελῶμεν.*
Nun, worüber denn?	*ἀλλὰ τοῦ;*
Worüber lachst du?	*ἐπὶ τῷ γελᾷς;*

Hör' auf! — Schweig'!	*παῦε! — σιώπα!*
Sei so gut und rede nicht mehr mit mir!	*βούλει μὴ προσαγορεύειν ἐμέ;*

53.

Vielleicht kann es noch gut werden!	*ἴσως ἂν εὖ γένοιτο.*
So Gott will.	*σὺν θεῷ δ᾽ εἰρήσεται.* / *ἢν θεοὶ θέλωσιν.*
Wer bürgt dir dafür?	*καὶ τίς ἐγγυητής ἐστι τούτου;*
Wenn es uns gelingt, so will ich Gott innig danken.	*ἢν κατορθώσωμεν, ἐπαινέσομαι τὸν θεὸν πάνυ σφόδρα.*
Wie es sich gehört.	*ὥσπερ εἰκός ἐστιν.*
In Gottes Namen!	*τυχαγαθῇ!*
Wenn es uns aber mißlingt?	*ἢν δὲ σφαλῶμεν;*
Hurrah! (Freudenruf.)	*ἀλαλαί!*
Was du für Glück hast!	*ὡς εὐτυχὴς εἶ!*
Er hat großes Glück.	*εὐτυχέστατα πέπραγεν.*
Inwiefern?	*τίνι τρόπῳ;*
Er hat ein ganz junges Mädchen geheirathet.	*παῖδα κόρην γεγάμηκεν.*
Er ist ein reicher Mann geworden.	*πλούσιος γεγένηται.*
Er kann das Leben genießen.	*ἔχει τῆς ἥβης ἀπολαῦσαι.*
Wenn's weiter nichts ist!	*εἶτα τί τοῦτο;*
Seine Freunde vermissen ihn schmerzlich.	*ποθεινός ἐστι τοῖς φίλοις.*
Er ist ein Freund von mir.	*ἐστὶ τῶν φίλων.*

F. Im Hause.

54.

Werden Sie mir wohl sagen können, wo hier Herr M. wohnt?	*ἔχοις ἂν φράσαι μοι (τὸν κύριον*) Μύλλερον, ὅπου ἐνθάδε οἰκεῖ;*
Ich möchte gern erfahren, wo Müller wohnt.	*ἡδέως ἂν μάθοιμι, ποῦ Μύλλερος οἰκεῖ.*
Das möchte ich gern wissen.	*τοῦτ᾽ με δίδαξον!*
In der Leipziger Straße.	*ἐν τῇ Λειψιανῇ* ὁδῷ.*

Er zieht aus.	*μετοικίζεται.*
Er ist ausgezogen.	*φροῦδός ἐστιν ἐξῳκισμένος.*
Er wohnt in der Nähe.	*ἐγγὺς οἰκεῖ.*
Da sieht er zum Fenster heraus!	*ὁδὶ ἐκ θυρίδος παρακύπτει.*
Das ist er.	*οὗτός ἐστ' ἐκεῖνος.*
Wer klopft?	*τίς ἐσθ' ὁ τὴν θύραν κόπτων;*
Mach' die Thür auf!	*ἄνοιγε τὴν θύραν!*
Mach' doch auf!	*οὐκ ἀνοίξεις;*
Mach' endlich die Thür auf!	*ἄνοιγ' ἀνύσας τὴν θύραν.*
Wer ist da?	*τίς οὗτος;*
Melden Sie mich!	*εἰσάγγειλον.*
Ich weiß Ihren Namen nicht genau.	*οὐκ οἶδ' ἀκριβῶς σου τοὔνομα.*
Ist Müller zu Hause?	*ἔνδον ἐστὶ Μύλλερος;*
Nein, er ist nicht zu Hause.	*οὐκ ἔνδον ἐστίν.*
Augenblicklich ist er nicht zu Hause.	*οὐκ ἔνδον ὢν τυγχάνει.*
Er ist spazieren.	*περίπατον ποιεῖται.*
So?	*ἆληθες;*
Er steht an der Thür.	*ἐπὶ ταῖς θύραις ἕστηκεν.*
Er ist im Begriff auszugehen.	*μέλλει θύραζε βαδίζειν.*

55.

Er ist im Schlafzimmer.	*ἐστὶν ἐν τῷ δωματίῳ.*
Das Bett.	*τὰ στρώματα.*
Im Bette.	*ἐν τοῖς στρώμασιν.*
Er schläft eben.	*ἀρτίως εὕδει.*
Du, wach' auf!	*οὗτος, ἐγείρου!*
Steh' auf!	*ἀνίστασο!*
Zünde Licht an!	*ἅπτε λύχνον!*
Sehr wohl.	*ταῦτα.*
Hast du dich gewaschen?	*ἆρ' ἀπονένιψαι;*
Kannst du ohne Handtuch zurechtkommen?	*ἀνύτεις χειρόμακτρον οὐκ ἔχων;*
Du siehst schrecklich schmutzig aus.	*αὐχμεῖς αἰσχρῶς.*
Er hat sich nicht gebadet.	*οὐκ ἐλούσατο.*
Wisch' den Tisch ab!	*ἀποκάθαιρε τὴν τράπεζαν!*
Ich will zu Hause bleiben.	*οἴκοι μενῶ.*

Wir wollen zu Hause bei mir studiren.	*ἔνδον παρ' ἐμοὶ διατρίψομεν (περὶ τὰ μαθήματα).*
Bei dir?	*παρὰ σοί;*
Ganz recht.	*πάνυ.*
Du warst gestern bei mir.	*παρ' ἐμοὶ χθὲς ἦσθα.*
Kommt heute in meine Wohnung!	*ἥκετ' εἰς ἐμοῦ τήμερον!*

56.

Leg' ab!	*ἀποδύου!*
Ich ziehe mich schon aus.	*καὶ δὴ ἐκδύομαι.*
Wohin wollen wir uns setzen?	*ποῦ καθιζησόμεθα;*
Nehmt Platz!	*κάθησθε!*
Setzen Sie sich! / Setz' dich nieder!	*κάθιζε!*
Wenn du erlaubst!	*εἰ ταῦτα δοκεῖ!*
So, ich sitze.	*ἰδού· κάθημαι.*
Ich sitze schon!	*κάθημαι 'γὼ πάλαι.*
Du hast keinen guten Platz.	*οὐ καθίζεις ἐν καλῷ.*
Hast du nichts zu essen?	*οὐκ ἔχεις καταφαγεῖν;*
Darf ich dir ein Abendbrot vorsetzen?	*βούλει παραθῶ σοι δόρπον;*
Ich bitte nur um ein Stück Brot und Fleisch.	*αἰτῶ λαβεῖν τιν' ἄρτον καὶ κρέας.*
Ich habe mir zu trinken mitgebracht.	*ἥκω φέρων πιεῖν.*
Gieb mir einmal zu trinken!	*δός μοι πιεῖν.*
Gleich.	*ἰδού.*
Es ist unrecht, daß du hier sitzest.	*ἀδικεῖς ἐνθάδε καθήμενος.*
Steh' wieder auf!	*ἀνίστασο!*
So steh' doch schnell auf, ehe dich jemand sieht!	*οὔκουν ἀναστήσει ταχύ, πρίν τινά σ' ἰδεῖν;*
Steh' gerade!	*ἀνίστασο ὀρθός.*
Bleib' stehen!	*στῆθι.*
Zu Befehl, Herr Hauptmann!	*ταῦτα, ὦ λοχαγέ!*

57.

Sie hat einen kleinen Jungen bekommen.	*ἄρρεν ἔτεκε παιδίον.*
Er hat viele kleine Kinder zu ernähren.	*βόσκει μικρὰ πολλὰ παιδία.*
Wo sind die Kinder?	*ποῦ τὰ παιδία;*
Wo ist meine Frau hin?	*ποῖ ἡ γυνὴ φρούδη 'στίν;*
Wer kann mir sagen, wo meine Frau ist?	*τίς ἂν φράσειε, ποῦ 'στι ἡ γυνή;*
Ich kann es nicht sagen.	*οὐκ ἔχω φράσαι.*
Sie wäscht und päppelt das Kind.	*λούει καὶ ψωμίζει τὸ παιδίον.*
Die Kinder sind gewaschen.	*ἀπονενιμμένα ἐστὶ τὰ παιδία.*
Sie bringt die Kinder zu Bette.	*κατακλίνει τὰ παιδία.*
Es ist höchste Zeit.	*καιρὸς δέ.*
Ihr habt lange genug gespielt.	*ἱκανὸν χρόνον ἐπαίζετε.*
Sie würfeln. — Um was?	*κυβεύουσιν. — περὶ τοῦ;*
Sei artig!	*κοσμίως ἔχε!*
Thu' das ja nicht!	*μηδαμῶς τοῦτ' ἐργάσῃ!*
Da, schau' einmal!	*ἰδού· θέασαι!*
Der Onkel hat hübsche Geschenke mitgebracht.	*ὁ θεῖος ἥκει φέρων δῶρα χαρίεντα.*
Lieschen klatscht vor Freude in die Hände.	*Λουίσιον* τὼ χεῖρ' ἀνακροτεῖ ὑφ' ἡδονῆς.*
Meine Frau ist nicht zu sehen.	*ἡ δὲ γυνὴ οὐ φαίνεται.*
Suchst du mich etwa?	*μῶν ἐμὲ ζητεῖς;*
Komm her, mein goldiger Schatz!	*δεῦρό νυν, ὦ χρυσίον.*

58.

Das ist Unrecht von dir.	*ταῦτ' οὐκ ὀρθῶς ποιεῖς.*
Das ist Unrecht, daß du mir das thust.	*ἀδικεῖς γέ με τοῦτο ποιῶν.*
Wenn du mich ärgern willst, so soll dir's schlecht gehen!	*ἤν τι λυπῇς με, οὐ χαιρήσεις!*
Gieb mir's wieder!	*ἀλλ' ἀπόδος αὐτό!*
Oder du sollst sehen (= ich ergreife andere Maßregeln)!	*ἢ τἀπὶ τούτοις ὁρῶ.*

Soll ich dir eine Ohrfeige geben?	*τὴν γνάθον βούλει θένω;*
Das sollst du nicht umsonst gesagt haben!	*οὐ μὰ Δία σὺ καταπροίξει τοῦτο λέγων!*
Was hast du vor?	*τί μέλλεις δρᾶν;*
Du sollst gehörige Prügel bekommen.	*κλαύσει μακρά.*
(Daß du berstest!) Hol' dich der Kuckuck!	*διαρραγείης!*
Da hast du eine Backpfeife!	*οὑτοσί σοι κόνδυλος!*
Zum Donnerwetter!	*ἐς κόρακας!*
Immer hau' ihn!	*παῖε παῖε!*
Wart', ich will dir's weisen!	*οἰμώξει μακρά!*
Kommt mir nicht zu nahe!	*μὴ πρόσιτε!*
Hurrah!	*ἀλαλαί!*
Jetzt haben wir ihn!	*νῦν ἔχεται μέσος!*
Wollt ihr weg!	*οὐχὶ σοῦσθε;*
Mir sollt ihr nicht wieder kommen!	*οὐδὲν ἄν με φλαῦρον ἔτι ἐργάσαισθε.*

59.

Was ist das für ein Lärm da drin?	*τίς οὗτος ὁ ἔνδον θόρυβος;*
Schreit nicht so!	*μὴ βοᾶτε! — μὴ βοᾶτε μηδαμῶς! — μὴ κεκράγατε!*
So hört doch endlich!	*οὐκ ἀκούσεσθε ἐτεόν;*
Was giebt's?	*τί ἔστιν;*
Was ist los? Um was handelt es sich?	*τί τὸ πρᾶγμα;*
Wer schreit nach mir?	*τίς ὁ βοῶν με;*
Soll ich's sagen?	*εἴπω;*
Erzähle es mir!	*κάτειπέ μοι.*
Karl hat uns geprügelt.	*Κάρολος πληγὰς ἡμῖν ἐνέβαλλεν.*
Ist's möglich?	*τί φής!*
Und was war die Ursache davon?	*ἡ δ' αἰτία τίς ἦν;*
Warum?	*τιή;*
So hitzig?	*ὡς ὀξύθυμος!*
Das ist immer so deine Art!	*οὗτος ὁ τρόπος πανταχοῦ!*

Ich bin nicht ſchuld daran.	*οὐκ ἐγὼ τούτων αἴτιος.*
Ja, mit mir hat er es ebenſo gemacht.	*νὴ Δία, κἀμὲ τοῦτ' ἔδρασε ταὐτόν.*
Du willſt es in Abrede ſtellen?	*ἀρνεῖ;*
Nicht gemuckſt!	*μὴ γρύξῃς!*
Daß du mir keine Lügen ſagſt!	*ὅπως ἐρεῖς μηδὲν ψεῦδος!*
Du verdienſt Schläge.	*ἄξιος εἶ πληγὰς λαβεῖν.*
Du, halt' einmal! Wo rennſt du hin?	*ἐπίσχες, οὗτος! ποῖ θεῖς;*
Sei nicht böſe, lieber Vater!	*μηδὲν ἀγανάκτει, ὦ πάτερ!*
Man muß ſich todtärgern!	*οἴμοι, διαρραγήσομαι.*

G. Aus dem politiſchen Leben.

60.

Eugen iſt da?	*ὁ Εὐγενὴς ἐπιδεδήμηκεν;*
Schon ſeit vorgeſtern.	*τρίτην ἤδη ἡμέραν.*
Er wird doch wohl eine Rede halten?	*οὐκοῦν δημηγορήσει;*
Verſteht ſich! Heute Abend.	*εὖ ἴσθ' ὅτι εἰς ἑσπέραν.*
Worüber? Ueber alles Mögliche.	*περὶ τοῦ; περὶ ἁπάντων πραγμάτων.*
Ich will Sie mit in die Verſammlung nehmen.	*ἄξω σε μετ' ἐμαυτοῦ εἰς τὸν σύλλογον.*
Ich danke, ich weiß den Weg.	*καλῶς· ἀλλ' οἶδα τὴν ὁδόν.*
Nun, ſo machen Sie denn, daß Sie auch hinkommen und bringen Sie noch ein paar Andere mit!	*ἀλλ' ὅπως παρέσει καὶ αὐτὸς καὶ ἄλλους ἄξεις!*
Die Fortſchrittler.	*οἱ καινοτομοῦντες.*
Die Conſervativen.	*οἱ συντηρητικοί.**
Die Rothen.	*οἱ δημοκρατικοί.*
Das Parlament.	*ἡ βουλή.*
Die Commiſſion.	*οἱ ἐπίτροποι.*
Der Abgeordnete.	*ὁ βουλευτής.*
Der Wahlkandidat.	*ὁ ὑπόψηφος.*
Die Majorität.	*οἱ πλείονες.*

Die Minorität.	*οἱ μείονες.*
Der Präſident.	*ὁ πρόεδρος.*
Wer hat die meiſten (wenigſten) Stimmen?	*τίνι πλεῖσται (ἐλάχισται) γεγόνασιν;*
Abgeordneter iſt, wer die meiſten Stimmen bekommen hat.	*βουλευτής ἐστιν, ᾧ ἂν πλεῖσται γένωνται.*
Iſt A. gewählt?	*πότερον Ἀ. ᾑρέθη;*
Leider nicht!	*εἰ γὰρ ὤφελε!*

61.

Wir brauchen keine neuen Steuern!	*οὐ δεόμεθα καινῶν δασμῶν!*
Wir brauchen keine neuen Steuern!	*καινῶν δασμῶν οὐ δεόμεθα!*
Das wird uns ruiniren!	*τοῦθ' ἡμᾶς ἐπιτρίψει!*
Ich denke, es giebt einen Mittelweg.	*ἀλλ' εἶναί τίς μοι δοκεῖ μέση τούτων ὁδός.*
Jetzt iſt Schonung der Steuerkraft nöthig!	*νῦν ἔργον εὐτελείας!*
Die Kolonialpolitik bringt keinen Nutzen.	*τί πλέον ἐστὶν ἔξω ἐποικεῖν;*
Das gefällt mir nicht!	*τοῦτό μ' οὐκ ἀρέσκει!*
Dahinter ſteckt etwas!	*ἔστιν ἐνταῦθά τι κακόν!*
Was hat man davon?	*τί κέρδος;*
Was werden wir davon haben?	*τί κερδανοῦμεν;*
Was kann das nützen?	*πῶς ξυνοίσει ταῦτα;*
Ich weiß ſchon, wo man hinaus will!	*οἶδα τὸν νοῦν!*
Fort mit Bismarck!	*Βίσμαρκ ἐρρέτω!*
Bravo! Bravo!	*εὖγε! εὖγε!*
Wie gut iſt es, einen ſo vortrefflichen Abgeordneten zu haben!	*ὡς ἀγαθὸν τοιοῦτον ἔχειν βουλευτήν!*
Unſinn!	*οὐδὲν λέγεις!*
Mir hängen dieſe Tiraden zum Halſe heraus!	*πάνυ μοι ἤδη ταῦτ' ἐστὶ χολή.*
Still!	*σίγα!*

62.

Wer wünſcht das Wort?	*τίς ἀγορεύειν βούλεται;*
Ich.	*ἐγώ.*
Iſt noch Jemand, der zu ſprechen wünſcht?	*ἔσθ' ὅστις ἕτερος βούλεται λέγειν;*
Es wird wohl Niemand dagegen ſtimmen.	*οὐδεὶς ἀντιχειροτονήσειεν ἄν.*
Ich ſtimme dagegen.	*ἐγὼ τἀναντία ψηφίζομαι.*
So iſt's recht.	*καλῶς γε ποιῶν.*
Thu', was du denkſt!	*ποίει, ὅτι ἄν σοι δοκῇ.*
Was iſt heute berathen worden?	*τί βεβούλευται τήμερον;*
Was hat man denn beſchloſſen?	*τί δῆτ' ἔδοξεν;*
Noch nichts; es war Stimmengleichheit.	*οὐδέν πω· ἴσαι γὰρ ἐγένοντο.*
Eine ſo unſinnige Verſammlung habe ich noch nicht erlebt.	*τοιοῦτον σύλλογον οὔπω ὄπωπα.*

H. Beim Skatſpiel.

63.

Wollen wir nicht ein Spielchen machen?	*βούλεσθε παιδιὰν παίζωμεν;*
Meinetwegen.	*οὐδὲν κωλύει.*
Was wollen wir ſpielen?	*παιδιὰν τίνα;*
Einen Skat wollen wir machen.	*(σκατιούμεθα).*
Wer giebt?	*τίς ὁ διαδώσων;*
Ich frage.	*ἐμὸν τὸ ἐρωτᾶν.*
Eichel, Grün, Roth, Schellen.	*τὰ βαλάνια, τὰ φυλλεῖα, τὰ ἐρυθρά, τά κρόταλα.*
Eichel ſticht.	*κρατεῖ τὰ βαλάνια.*
Geben Sie Grün zu!	*ἀπόδος φυλλεῖα!*
Ich?	*ἐγώ;*
Freilich (Sie)!	*σὺ μέντοι!*
Was habe ich davon?	*τί κερδανῶ;*
Was ich für ein Pech habe!	*ὡς δυστυχής εἰμι!*

Nur nicht ängſtlich!	*μὴ δέδιθι!*
Sehen Sie ſich vor, daß Ihnen der rothe Wenzel nicht entgeht!	*εὐλαβοῦ, μὴ ἐκφύγῃ σε τῶν ἐρυθρῶν ὁ κράτιστος!*
Jetzt iſt's an Ihnen, zu ſehen, wie wir gewinnen!	*σὸν ἔργον φροντίζειν, ὅπως κρατήσομεν.*
Jetzt gilt es!	*νῦν ὁ καιρός!*
Jetzt haben wir ihn!	*νῦν ἔχεται μέσος!*
Hau' ihm, Lucas!	*παῖε, παῖε τὸν πανοῦργον!*
Das ſoll Ihnen ſchlecht bekommen, daß Sie das rothe Daus geſtochen haben!	*οὔ τοι μὰ Δία χαιρήσεις, ὅτιὴ τοῦτ' ἔδρασας.*
Verwünſcht! Das iſt zum Haarausraufen!	*οἴμοι, διαρραγήσομαι!*
Ich weiß ſchon, wie Sie es machen.	*τοὺς τρόπους σου ἐπίσταμαι.*
Feine Naſe!	*εὖ γε ξυνέβαλες!*
Du wunderſt dich?	*ἐθαύμασας;*
Darin bin ich Meiſter.	*ταύτῃ κράτιστός εἰμι.*
Sie ſpielen falſch!	*ἀδικεῖς!*
Du haſt die Mogelei nicht bemerkt.	*τὸ πραττόμενόν σε λέληθεν.*
Iſt das wahr?	*τί λέγεις;*
Entſchuldigen Sie!	*σύγγνωθί μοι!*
Kellner, zünden Sie Licht an!	*ἅπτε, παῖ, λίχνον!*
Was fällt Ihnen denn ein, daß Sie die Zehn ausſpielen?	*τί δὴ μαθὼν τοῦτο ποιεῖς;*
Die Noth zwingt mich dazu.	*ἡ ἀνάγκη με πιέζει.*
Verwünſcht! was ſoll ich thun?	*οἴ μοι, τί δράσω;*
Geben Sie mir einen guten Rath!	*χρηστόν τι συμβούλευσον.*
Er will's gewinnen.	*ἐθέλει οὗτος κρατῆσαι.*
Geben Sie ſich keine vergebliche Mühe!	*λίθον ἕψεις!*
Hilf Himmel!	*Ἄπολλον ἀποτρόπαιε!*
O weh! Jetzt geht's uns (zweien) ſchlecht!	*ἔ ἔ, παρὰ νῷν στενάζειν!*
Gerade das will ich ja!	*τοῦτ' αὐτὸ γὰρ καὶ βούλομαι!*
Zähle einmal!	*λόγισαι!*
Wir haben verſpielt!	*ἀπολώλαμεν ἡμεῖς.*

Bitte, bezahlen Sie!	*ἀπότισον δῆτα!*
Mein Geld iſt futſch!	*φροῦδα τὰ χρήματα!*
Es ſteht ſchlecht mit mir.	*φαῦλόν ἐστι τὸ ἐμὸν πρᾶγμα.*
Wir machen miſerable Geſchäfte.	*ἀθλίως πεπράγαμεν.*

64.

(Ein Grand.)	*(τὸ παμμέγιστον.)*
A. Wer giebt denn?	*τίς ὁ διαδώσων;*
B. Du ſelbſt.	*αὐτὸς σύ.*
C. Immer, wer fragt.	*ὁ ἀεὶ ἐρωτήσας.*
B. Nun gieb mir aber einmal anſtändige Karten; ich habe den ganzen Abend noch kein Spiel gehabt!	*δός τι δῆτ' ἐμοὶ· οὐδὲν γὰρ πώποτ' ἔλαβον ἔγωγε τῇδε τῇ ἑσπέρᾳ!*
C. Ich frage. Grün Solo!	*ἐμὸν τὸ ἐρωτᾶν. τὰ φυλλεῖα αὐτὰ καθ' αὑτά!*
B. Das halt' ich!	*ἔχω ἔγωγε!*
C. Null?	*τὸ μηδέν;*
B. Auch das.	*καὶ τοῦτό γε.*
C. Paſſe.	*παραχωρῶ ἔγωγε.*
A. Ich auch.	*κἀγώ.*
B. Grand.	*τὸ παμμέγιστον.*
B. Ich ſpiele ſelbſt aus. Hier! Wenzel 'raus!	*ἐμὸν τὸ ἐξάρχειν. ἰδού. ἀπόδοτε δὴ τοὺς κρατίστους!*
C. Ja, den kann ich nicht!	*οὐ δυνατὸς ἐγὼ μὰ Δία ὑπὲρ τοῦτον.*
A. Nanu?!	*τί φῄς;*
B. Hurrah! Der Alte liegt im Skat! Hier!	*βαβαιάξ! ἀπόκειται ὁ παγκράτιστος! ἰδού!*
C. Himmeldonnerwetter!	*ἐς κόρακας!*
A. Kreuzmillionen . . .!	*Ἄπολλον ἀποτρόπαιε!*
C. Ih, da ſoll doch der Deiwel 'reinfahren!	*οἴμοι κακοδαίμων!*
A. Heiliges Gewitter! Haſt du denn gar nichts?	*ὦ Ζεῦ βασιλεῦ! οὐκ ἄρ' ἔχεις οὐδέν;*

C. Dieſer iſt unſer! 'rin, was Beine hat!	*ἀλλὰ τοῦτό γε γίγνεται ἡμῖν. νῦν ὁ καιρὸς ἐπιδοῦναι!*
B. Halt! Geſprochen wird nicht beim Spiel!	*μὴ δῆτα — οὐ γὰρ ἔστι λαλεῖν τῷ παίζοντι!*
C. So, das iſt auch unſer! Gottlob! Aus dem Schneider wären wir!	*ἰδοὺ καὶ τοῦτο ἡμῖν! τὸ μέσον καλῶς τετμήκαμεν!*
A. Oh, wir kriegen noch viel mehr!	*ἕξομεν ἔτι πολλῷ πλέον, ὦ τάν.*
B. Keinen Stich! Der Reſt iſt mein!	*οὐκ ἄλλ' οὐδὲ ἕν. ἐμὰ γὰρ τὰ λοιπά!*
A. u. C. Oho! — Wahrhaftig!	*οὐδὲν λέγεις! — μὰ τὸν Δί' οὐ τοίνυν!*
A. Ja, wie konnteſt du aber auch die Farbe ſpielen? Wir mußten ja dicke gewinnen!	*πῶς ἄρ' οὖν ἐπὶ ταῦτα ἦλθες; ἐμέλλομεν γάρ τοι σφοδρῶς ὑπερέχειν!*
Ich ſitze hier mit der ganzen Grün.	*ἐγὼ δὲ κάθημαι οὕτω πάντα τὰ φυλλεῖα ἔχων.*
C. So? Warum ſtichſt du denn nicht? Ich habe ganz richtig ausgeſpielt. — Du biſt ſchuld!	*ἄληθες; τί δὴ παθὼν οὐχ ὑπερέβαλες σύ; εὖ γὰρ ἐποίησα ἔγωγε. — σὺ δὲ τούτου αἴτιος!*
B. Das war Grand mit Vieren! Sechzig. Wer giebt?	*παμμέγιστον τοῦτ' ἦν μετὰ τεσσάρων! ἑξήκοντα. τίς ὁ διαδώσων;*

I. Sprichwörtliches aus der Umgangsſprache.

Menſch, ärgere dich nicht!	*μὴ σεαυτὸν ἔσθιε, ὦ 'γαθέ!*
Eines Mannes Rede iſt keine Rede.	*πρὶν ἂν ἀμφοῖν μῦθον ἀκούσῃς, οὐκ ἂν δικάσαις.*
Das hieße Eulen nach Athen tragen.	*τίς γλαῦκ' Ἀθήναζε ἤγαγεν;*
Vorſicht iſt die Mutter der Weisheit.	*ἡ (γὰρ) εὐλάβεια πάντα σώζει.*
Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer.	*μία χελιδὼν ἔαρ οὐ ποιεῖ.*
Menge dich nicht in meine Sachen!	*μὴ τὸν ἐμὸν οἶκει οἶκον!*
Der reine Menſchenfeind (Timon)!	*Τίμων καθαρός!*
Immer das alte Lied!	*ὁ Διὸς Κόρινθος!*

Hic Rhodus, hic salta!	*ἰδοὺ ἡ Ῥόδος, ἰδοὺ καὶ τὸ πήδημα!*
Ein trauriger Peter (Zapper)!	*Μυσῶν ἔσχατος!*
Das Gute iſt rar.	*ὀλίγον τὸ χρηστόν ἐστιν.*
Es iſt kein Vorwärtskommen (für uns).	*οὔτε θέομεν οὔτ᾽ ἐλαύνομεν.*
Geld regiert die Welt.	*ἅπαντα (γὰρ) τῷ πλουτεῖν ὑπήκοα.*
Donec eris felix, multos numerabis amicos.	*ζεῖ χύτρα, ζῇ φιλία.*
Durch Schaden wird man klug!	*„παθὼν δέ τε νήπιος ἔγνω.“*
Tempi passati!	*πάλαι ποτ᾽ ἦσαν ἄλκιμοι Μιλήσιοι.*
Ubi bene, ibi patria!	*πατρὶς γάρ ἐστι πᾶσ᾽, ἵν᾽ ἂν πράττῃ τις εὖ.*
Er iſt der beſte Bruder auch nicht!	*ἐστὶ τοῦ πονηροῦ κόμματος.*
Parturiunt montes etc.	*ὤδινεν ὄρος, εἶτα μῦν ἀπέτεκεν.*
Du giebſt dir vergebliche Mühe.	*λίθον ἔψεις.*
Das Uebel ärger machen.	*πλέον θάτερον ποιεῖν.*
Eile mit Weile.	*σπεῦδε βραδέως!* (Wahlſpruch des Kaiſers Auguſtus.)
Laß dir genügen!	*πλέον ἥμισυ παντός!*

Altgriechiſche (auch neue* gutgebildete) Bezeichnungen für moderne Begriffe aus dem Neugriechiſchen.

Der Reichstag.	*ἡ βουλή.*
Der Abgeordnete.	*ὁ βουλευτής.*
Das Heer.	*ὁ στρατός.*
Der Bürgermeiſter.	*ὁ δήμαρχος.*
Das Bureau.	*τὸ γραφεῖον.*
Die orientaliſche Frage.	*τὸ ζήτημα τὸ ἀνατολικόν.*
Das Gericht.	*τὸ δικαστήριον.*
Die Partei.	*τὸ κόμμα.*
conſervativ.	*συντηρητικός.*
liberal.	*φιλελεύθερος.*
Der (Wahl-) Candidat.	*ὁ ὑπόψηφος.*

Der Miniſter.	*ὁ ὑπουργός.*
Das Miniſterium des Auswärtigen.	*τὸ ὑπουργεῖον* τῶν ἐξωτερικῶν.*
des Innern.	*τῶν ἐσωτερικῶν.*
der Finanzen.	*τῶν οἰκονομικῶν.*
der Juſtiz.	*τῆς δικαιοσύνης.*
des Krieges.	*τῶν στρατιωτικῶν.*
des Kultus.	*τῶν ἐκκλησιαστικῶν.*
des öffentlichen Unterrichts.	*τῆς δημοσίας ἐκπαιδεύσεως.*
Der Landrath, Amtshauptmann.	*ὁ ἔπαρχος.*
Der Präſident.	*ὁ πρόεδρος.*
Die Regierung.	*ἡ κυβέρνησις.*
Die Regierungspartei.	*τὸ κυβερνητικὸν κόμμα.*
Die Zeitung.	*ἡ ἐφημερίς.*
Die Times.	*οἱ Καιροί.*

* * *

Das Dampfſchiff.	*τὸ ἀτμόπλοιον.**
Das Segelſchiff.	*τὸ ἱστιοφόρον.*
Der Bahnhof.	*ὁ σταθμός.*
Der Bahnzug.	*ἡ ἁμαξοστοιχία.**
Die Eiſenbahn.	*ο σιδηρόδρομος.**
Der Gaſthof, das Hotel.	*τὸ ξενοδοχεῖον.*
Der Omnibus.	*τὸ λεωφορεῖον.**
Der Fahrplan.	*τὸ δρομολόγιον.**

* * *

Der Apotheker.	*ὁ φαρμακοπώλης.*
Der Arbeiter.	*ὁ ἐργάτης.*
Der Streik.	*ἡ ἀπεργία.**
Der Barbier.	*ὁ κουρεύς.*
Der Baumeiſter.	*ὁ ἀρχιτέκτων.*
Der Briefträger.	*ὁ γραμματοφόρος.*
Der Buchbinder.	*ὁ βιβλιοδέτης.**
Der Buchdrucker.	*ὁ τυπογράφος.**
Der Buchhändler.	*ὁ βιβλιοπώλης.*
Der Droſchkenkutſcher.	*ὁ ἁμαξηλάτης.**
Der Handwerker.	*ὁ τεχνίτης.*

Der Ingenieur.	ὁ μηχανικός.
Der Journaliſt.	ὁ ἐφημεριδογράφος.*
Der Handelsmann.	ὁ παντοπώλης.
Der Lehrer.	ὁ διδάσκαλος.
Der Offizier.	ὁ ἀξιωματικός.
Der Photograph.	ὁ φωτογράφος.*
Der Profeſſor.	ὁ καθηγητής.
Der Redacteur.	ὁ συντάκτης.*
Der Gerichtsrath.	ὁ δικαστής.
Der Schriftſetzer.	ὁ τυποθέτης.*
Der Wichſier.	ὁ καθαριστής.
Der Student.	ὁ φοιτητής.
Der Tabakshändler..	ὁ καπνοπώλης.*
Der Uhrmacher.	ὁ ὡρολογοποιός.*

* * *

Die Apotheke.	τὸ φαρμακοπωλεῖον.
Das Café.	τὸ καφενεῖον.*
Die Droſchke.	ἡ ἅμαξα.
Der Kirchhof.	τὸ κοιμητήριον.
Der Klub.	ἡ λέσχη.
Das Leſezimmer.	τὸ ἀναγνωστήριον.
Das Concert.	ἡ συμφωνία.
Das Schloß.	τὰ ἀνάκτορα.
Das Herrenhaus.	ἡ ἔπαυλις.
Das Trottoir.	τὸ πεζοδρόμιον.*
Die Poſt.	τὸ ταχυδρομεῖον.*
Die Freimarke.	τὸ γραμματόσημον.*
Die Poſtkarte.	τὸ ἐπιστολικὸν δελτάριον.
Die Promenade.	ὁ περίπατος.
Das Rathhaus.	τὸ δημαρχεῖον.*
Die Straße.	ἡ ὁδός.
Die Vorſtadt.	τὸ προάστειον.
Die Univerſität.	τὸ πανεπιστήμιον.*
Der Briefkaſten.	τὸ γραμματοκιβώτιον.*
Das Löſchpapier.	τὸ στυπόχαρτον.*
Das Telegramm.	τὸ τηλεγράφημα.*

telegraphiſch.	τηλεγραφικῶς.*
Die Tinte.	(ἡ μελάνη) τὸ μέλαν.
Das Tintenfaß.	τὸ μελανοδοχεῖον.
Der Umſchlag (Kouvert).	τὸ περικάλυμμα.

* * *

Die Bürſte.	ἡ ψήκτρα.
Das Faß.	ὁ κάδος.
Das Fenſter.	τὸ παραθύριον.
Die Glocke, Klingel.	τὸ κωδώνιον.
klingeln.	κωδωνίζειν.
Holz, Kohlen.	ξύλα, ἄνθρακες.
Die Möbel.	τὰ ἔπιπλα.
Der Ofen.	ἡ ἑστία.
Das Pianoforte.	τὸ κλειδοκύμβαλον.*
Der Saal.	ἡ αἴθουσα.
Das Schlafzimmer.	ὁ κοιτών.
Der Schrank.	ἡ σκευοθήκη.
Der Kleiderſchrank.	ἡ ἱματιοθήκη.
Der Schreibtiſch.	τὸ γραφεῖον.
Die Schwefelhölzchen.	τὰ θειαφοκέρια.*
Die Seife.	ὁ σάπων.
Das Sopha.	τὸ ἀνάκλιντρον.
Die Treppe.	ἡ κλῖμαξ, τὸ ἀνάβαθρον.
Die Gardinen.	τὸ παραπέτασμα.
Das Waſchbecken.	ἡ λεκάνη.
Der Waſchtiſch.	ὁ νιπτήρ.
Das Zimmer.	τὸ δωμάτιον.
Der Uhrſchlüſſel.	τὸ κλειδίον.
Der Zahnſtocher.	ἡ ὀδοντογλυφίς.

* * *

Der Kaiſer.	ὁ αὐτοκράτως.
Deutſchland.	Γερμανία.
Die Deutſchen.	οἱ Γερμανοί.
Oeſterreich.	Αὐστρία.*
Ungarn.	Οὐγγαρία.*
England.	Ἀγγλία.*
Die Engländer.	οἱ Ἄγγλοι.*

Rußland.	*Ρωσία.**
Die Ruſſen.	*οἱ Ρᾶσοι.**
Frankreich.	*Γαλλία.*
Die Franzoſen.	*οἱ Γάλλοι.*
Dänemark.	*Δανία.**
Italien.	*Ἰταλλία.*
Spanien.	*Ἱσπανία.*
Türkei.	*Τουρκία.**
Berlin.	*Βερόλινον.**
Wien.	*Βιέννη.**
Petersburg.	*Πετρούπολις.**
Paris.	*Παρίσιοι.**
London.	*Λόνδινον.*
Der Congreß.	*τὸ συνέδριον.*
Die Commiſſion.	*ἡ ἐπιτροπή.*
Fürſt Bismarck.	*ὁ πρίγκιψ Βίσμαρκ.*
Er lebe hoch!	*ζήτω!*

Die Wochentage heißen neugriechiſch:

Sonntag.	*(ἡ) κυριακή.*
Montag.	*ἡ δευτέρα.*
Dienſtag.	*ἡ τρίτη.*
Mittwoch.	*ἡ τετάρτη.*
Donnerstag.	*ἡ πέμπτη.*
Freitag.	*(ἡ) παρασκευή* (Rüſttag).
Sonnabend (Samſtag).	*(τὸ) σάββατον.*

Zum Merken und Citiren.

Die neun Muſen:

Κλειώ τ' Εὐτέρπη τε Θάλειά τε Μελπομένη τε
Τερψιχόρη τ' Ἐρατώ τε Πολύμνιά τ' Οὐρανίη τε,
Καλλιόπη θ'· ἡ δὲ προφερεστάτη ἐστὶν ἁπασέων.

Lateiniſches Merkwort: TUM PECCET. (Hesiod. Theog. 77.)

Die drei Grazien.

Ἀγλαΐη τε καὶ Εὐφροσύνη Θαλίη τ' ἐρατείνη.
(Hesiod. Theog. 909.)

Die drei Parzen:

Κλωθώ τε Λάχεσίς τε καὶ Ἄτροπος, αἵ τε διδοῦσι
θνητοῖς ἀνθρώποισιν ἔχειν ἀγαθόν τε κακόν τε.
(Hesiod. Theog. 905.)

Die drei Gorgonen:

Σθεινώ τ' Εὐρυάλη τε Μέδουσά τε λυγρὰ παθοῦσα.
(Hesiod. Theog. 276.)

Scipio bei Numantia über Gracchus:

ὣς ἀπόλοιτο καὶ ἄλλος, ὅτις τοιαῦτά γε ῥέζοι.
(Hom. Od. 1, 47.)

Cicero's Wahlſpruch:

αἰὲν ἀριστεύειν καὶ ὑπείροχον ἔμμεναι ἄλλων.
(Hom. Il. 6, 208.)

Hector's Wahlſpruch:

εἷς οἰωνὸς ἄριστος, ἀμύνεσθαι περὶ πάτρης.
(Hom. Il. 12, 243.)

Alexander's des Großen Wahlſpruch:

ἀμφότερον, βασιλεύς τ' ἀγαθὸς κρατερός τ' αἰχμητής.
(Hom. Il. 3, 197.)

Scipio auf den Trümmern Karthago's.

ἔσσεται ἦμαρ, ὅτ' ἂν ποτ' ὀλώλῃ Ἴλιος ἰρή
καὶ Πρίαμος καὶ λαὸς ἐϋμμελίω Πριάμοιο.
(Hom. Il. 6, 448.)

Die ſieben Weiſen:

Ἑπτὰ σοφῶν, Κλεόβουλε, σὲ μὲν τεκνώσατο Λίνδος·
φατὶ δὲ Συσιφία χθὼν Περίανδρον ἔχειν·
Πιττακὸν ἁ Μυτιλάνα· Βίαντα δὲ δῖα Πριήνη·
Μίλητος δὲ Θαλῆν, ἄκρον ἔρεισμα Λίκας·
ἁ Σπάρτα Χίλωνα· Σόλωνα δὲ Κεκροπὶς αἶα.
πάντας ἀριζάλου σωφροσύνας φύλακας.

Die Ausſprüche der ſieben Weiſen
(nach Diogenes Laërtius):

Thales: *γνῶθι σαυτόν*! (Erkenne dich ſelbſt!)
Solon: *μηδὲν ἄγαν*! (Nichts übertreiben!)

Chilon: *ἐγγύα πάρα δ' ἄτα*! (Bürgen thut würgen. In Geldſachen hört die Gemüthlichkeit auf.)
Pittacus: *καιρὸν γνῶθι*! (Nimm den Augenblick wahr!)
Bias: *οἱ πλεῖστοι κακοί.* (Viele Köche verderben den Brei.)
Kleobulus: *μέτρον ἄριστον.* (Maßhalten iſt gut.)
Periander: *μελέτη τὸ πᾶν.* (Uebung macht den Meiſter.)

Das (angeblich) delphiſche Orakel über Sokrates:

Σοφὸς Σοφοκλῆς, σοφώτερος δ' Εὐριπίδης,
Ἀνδρῶν δὲ πάντων Σωκράτης σοφώτατος.
(Schol. Aristoph. Nub. v. 144.)

Die Worte des Archimedes:

1. *Εὕρηκα*!
2. *δός μοι ποῦ στῶ καὶ τὰν γᾶν κινασῶ*!
3. noli istud disturbare!

Kaiſer Auguſtus auf dem Sterbebette:

— — εἰ δὲ πᾶν ἔχει καλῶς, τῷ παιγνίῳ
Δότε κρότον καὶ πάντες ὑμεῖς μετὰ χαρᾶς κτυπήσατε!
(Sueton. Octav. 99.)

Die ſpartaniſche Mutter zu ihrem Sohne:

Τέκνον, ἢ τὰν ἢ ἐπὶ τᾶς!
(Plutarch. *Λακαινῶν ἀποφθέγματα.*)

Weg mit den Sorgen!

τὸ σήμερον μέλει μοι,
τὸ δ' αὔριον τίς οἶδεν;
(Anakreon.)

Griechiſche Tageseintheilung:
6 Stunden für die Arbeit, 4 Stunden für den Lebensgenuß:

Ἓξ ὧραι μόχθοις ἱκανώταται· αἱ δὲ μετ' αὐτὰς
γράμμασι δεικνύμεναι ζῆθι λέγουσι βροτοῖς.
1— 6: *α'. β'. γ'. δ'. ε'. ϛ'.*
7—10: *ζ'. η'. θ'. ι'.*
(Alter Spruch.)

Druck von Heſſe & Becker in Leipzig.

b

887.82
Joannides
Sprechen sie Attisch?